



Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Ihre Stadtgemeinde wünscht
frohe Ostern und
einen schönen Frühling!



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Stadtgemeinde Jennersdorf

Hinter uns liegt ein relativ milder Winter, dessen Trockenheit in den letzten Tagen zum Glück durch langanhaltenden, gemächlichen Regen ausgeglichen werden konnte. Jedenfalls gab es nur wenige Winterdienst-Einsätze und auch keine Rückmeldungen, Wünsche und Beschwerden aus der Bevölkerung.

Im Bereich der Kultur hat sich in den letzten Monaten einiges getan. So gab es wieder einige Bälle und andere Faschingsveranstaltungen sowie zwei Vernissagen. Es ist schön zu sehen, dass das Vereinsleben so gut funktioniert und viele Leute bereit sind, in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft tätig zu sein.

Die erstmalige Abhaltung eines Stadtballs freut mich sehr. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die von allen Fraktionen mitgetragen wurde und hoffentlich ihre Fortsetzung auch in den nächsten Jahren findet!

Was mich ganz besonders freut, ist, dass wir in Jennersdorf Persönlichkeiten haben, die wirklich Außergewöhnliches leisten. Heute möchte ich die gebürtige Jennersdorferin Petra Werkovits und die ebenfalls in Jennersdorf ansässige Elfie Semotan vor den Vorhang holen. Die beiden Damen sind federführend für das Projekt „Siolence“ mit einer internationalen Wanderausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen verantwortlich. Dieses Projekt findet international große Beachtung und hat schon einige Preise abgeräumt, darunter auch die Kür zur Burgenländerin des Jahres. Zuletzt war die Ausstellung in New York bei einer Veranstaltung der UNO zu sehen. Ich gratuliere ganz herzlich zu dieser großartigen Leistung!

Ihr

Reinhard Deutsch
Bürgermeister



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

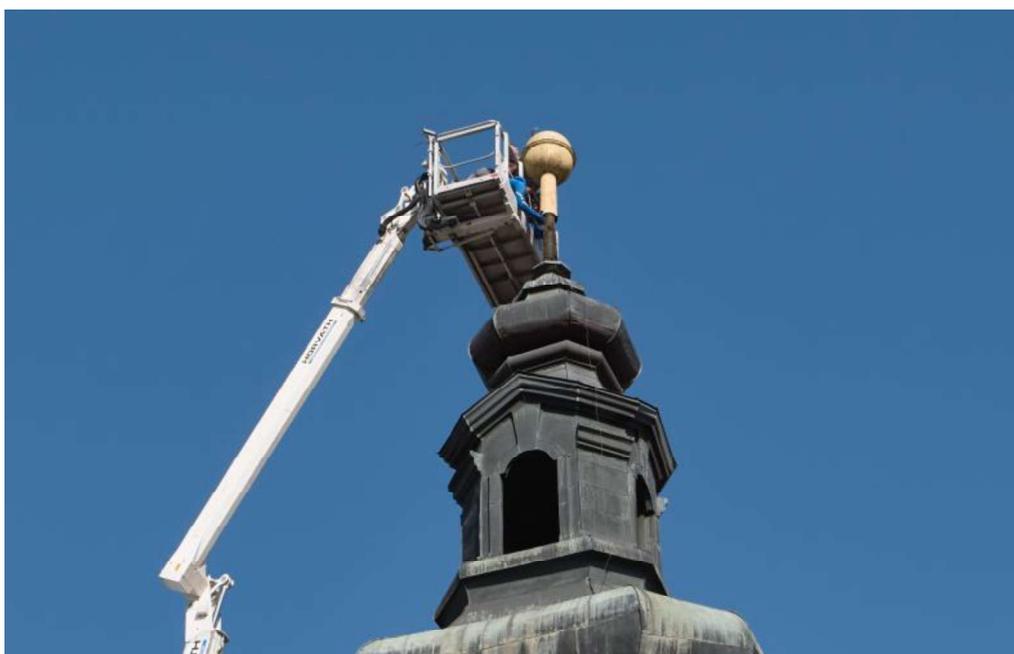
Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bqld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes
Würkner, Tamara Stangl, Oliver Stangl,
BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner,
Georg Mausser

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld



Aktuelle Arbeiten im Rahmen der Renovierung der Kirchturmspitze

Foto: Mag. Michael Schmidt

www.jennersdorf.eu

Wir sind auf der Suche nach Titelbildern, Rezepten und Vereinen, die sich vorstellen

Immer wieder ist das Redaktionsteam auf der Suche nach einem schönen Titelbild für unsere Stadtnachrichten. Bitte um Beachtung: Für die Verwendung als Titelbild ist eine Größe von mindestens 1 MB erforderlich!

Sie haben für die nächste Ausgabe ein tolles Bild? Dann senden Sie es uns gerne zu! Wir freuen uns darauf!

Außerdem freuen wir uns darauf, Ihnen zwei neue Rubriken vorzustellen. „Mahlzeit Jennersdorf“ und „Vereine stellen sich vor“. Wir bitten Sie auch, Ihren Verein oder Ihr Lieblingsgericht mit uns zu teilen! Danke!

Bitte an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at senden, versehen mit Namen und Ort!

Fakten über das Thermenresort Loipersdorf:

- eine der größten Thermen Europas mit bis zu 38 °C warmem Thermalwasser
- 35 Becken, darunter: Thermal-Innen- und Außenpool, Spiel- und Sportbecken mit Wildbach, Whirlpools, ...
- 20 Saunen und vielfältige Wellness- und Gesundheitsangebote -
- 5 spektakuläre Rutschen
- 23.000 m² Freibereich in den warmen Monaten des Jahres
- 4 Restaurants und 3 Bars, darunter die einzigartig lässige Poolbar
- ideal für Familien, Paare, Kulinarik- und Sportbegeisterte
- zahlreiche Attraktionen im und rund ums Thermenresort Loipersdorf sowie Ausflugsziele im Umkreis
- Kinder-Animation & -Betreuung ganzjährig von Fr. bis So. sowie täglich in allen österreichischen Schulferien

Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, der 4. Juni 2025.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

**gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at
oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.**

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 2/2025 ist Anfang Juli 2025.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen schönen Frühling 2025 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Tamara Stangl, Oliver Stangl, Georg Mausser, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegängerin und Gemeindegänger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt.

Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie ihre Texte und Bilder an die genannte Mail-Adresse.



Inhalt der Ausgabe

Amtliche
Mitteilungen

Nachrichten aus der
Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jenners-
dorf

Ehrungen

Für alle Hundebesitzer und Hundeliebhaber der Stadtgemeinde

Laut burgenländischem Landessicherheitsgesetz haben alle Hundebesitzer gem.

§ 19 eine Meldepflicht für ihre Hunde in der Wohnsitzgemeinde.

§ 20 des Bgld. Landessicherheitsgesetzes ist eine Leinen- und Maulkorbpflicht für die Hundebesitzer.

§ 32 Strafbestimmung besagt, dass für eine Nichteinhaltung der §§ 19 u 20 des Bgld. Landessicherheitsgesetzes eine Verwaltungsstrafe von € 500,- bis 1.000,- von der Bezirksverwaltungsbehörde verhängt werden kann.

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wird in den nächsten Monaten stichprobenartige Überprüfungen des Bgld. Landessicherheitsgesetzes durchführen.

Hundebesitzer, die ihre Hunde nicht bei der Stadtgemeinde gemeldet haben, werden ausnahmslos an die Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf angezeigt.

Um Strafzahlungen zu vermeiden, melden Sie ihre Hunde sofort im Stadttamt JENNERSDORF an.

Text: Umweltgemeinderat Helmut Kropf

Appell an Hundebesitzer: Hundekot ordnungsgemäß entsorgen!

Die Gemeinde richtet einen dringenden Appell an alle Hundebesitzer: Bitte räumen Sie den Hundekot Ihrer Vierbeiner weg und entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß! Immer wieder beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger über verschmutzte Gehwege, Spielplätze und Wiesen. Besonders ärgerlich ist es, wenn volle Hundekotsackerl nicht in den dafür vorgesehenen Mülleimern landen, sondern stattdessen auf Wiesen geworfen oder sogar an den Ästen von Bäumen angebracht werden.

Rücksicht nehmen – Strafen vermeiden

Das Liegenlassen von Hundekot ist nicht nur unhygienisch und unangenehm, sondern kann auch zu einer Anzeige und einer Geldstrafe führen. Die Gemeinde wird auch hier verstärkt Kontrollen durchführen und Verstöße zur Anzeige bringen.

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Jeder Hundebesitzer trägt Verantwortung. Es ist ein kleiner Aufwand, der jedoch für ein angenehmes Miteinander sorgt. Nutzen Sie die aufgestellten Mülleimer – der Umwelt und der Gemeinschaft zuliebe!

Für Hinweise zu Verstößen wenden Sie sich an das Stadttamt unter 03329/45200.

Text: Stadtgemeinde Jennersdorf

Foto: Pixaybay



FREIBAD - TARIFE 2025

inkl. 13 % Umsatzsteuer

Tageskarten:

- Erwachsene..... € 7,00
- Jugendliche (bis 19 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Studenten (mit Familienbeihilfenbezug), Senioren (ab 60 J.) unter Vorlage eines entspr. Ausweises..... € 5,50
- Kinder (schulpflichtig)..... € 5,00
- Familien-Karte (Auslegung wie Saisonkarte) € 15,00
- Behinderte unter Vorlage eines entspr. Ausweises (Begleitperson frei)..... € 3,00

Spätkarten: (ab 16.00 Uhr)

- Erwachsene..... € 6,00
- Jugendliche (bis 19 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Studenten (mit Familienbeihilfenbezug), Senioren (ab 60 J.) unter Vorlage eines entspr. Ausweises..... € 4,50
- Kinder (schulpflichtig)..... € 4,00

Besucherkarten: (nur in Ausnahmefällen)..... € 2,00

Gruppenbesuch: für Ferienlager und ortsfremde Schulen (eine Gruppe hat aus mindestens 20 Personen zu bestehen; für je 20 Personen hat eine Aufsichtsperson freien Eintritt)

- pro Person..... € 4,00
- Jennersdorfer Schulen - ausgenommen Saisonkartenbesitzer -
- pro Schüler..... € 2,00

Kästchen pro Tag: (Schlüsseleinsatz € 5,00)..... € 4,00

Blockkarten: (für 12 Eintritte) Diese Blockkarten haben noch im nächsten Jahr Gültigkeit.

- Erwachsene..... € 60,00
- Jugendliche (bis 19 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler,
- Studenten (mit Familienbeihilfenbezug), Senioren (ab 60 J. ohne Ausweis) unter Vorlage eines entspr. Ausweises..... € 45,00
- Kinder (schulpflichtig)..... € 40,00

Saisonkarten: Badesaison von Mitte/Ende Mai bis 15. September (wetterabhängig)

- Erwachsene..... € 70,00
- Jugendliche (bis), Senioren (ab 60 J.), Behinderte unter Vorlage eines entspr. Ausweises..... € 53,00
- Kinder schulpflichtig..... € 45,00
- Familienkarten: Eltern bzw. Alleinerziehende mit Kindern im gemeinsamen Haushalt (Hauptwohnsitz bei den Eltern), für die Familienbeihilfe bezogen wird..... € 145,00

Bei Kauf einer Saisonkarte zwischen dem 2. und dem 15. Mai (ausgenommen Sonn- und Feiertage) erhalten Sie an der Freibadkasse 10% Ermäßigung auf obige Saisonkartenpreise.

Kabine pro Saison: € 60,00

Kästchen pro Saison: € 28,00

SPRECHTAGE IN DER STADTGEMEINDE JENNERSDORF

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle AK u. ÖGB
Bahnhofring 5 (Tel. 05 03 03)

Sprechtag werden in Jennersdorf nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050303 33170 abgehalten

Sozialversicherung der Selbständigen

08.00 - 11.30 Uhr
Wirtschaftskammer, Rax-Raxer Straße 60
Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050808808 möglich

Do., 09.01.	Do., 03.04.
Do., 23.01.	Do., 17.04.
Do., 06.02.	Do., 08.05.
Do., 20.02.	Do., 22.05.
Do., 06.03.	Do., 05.06.
Do., 20.03.	

Wohnbauförderung - Wohnbauberatung

Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf

ausschließlich nach vorheriger Onlineanmeldung möglich, Sucheingabe lautet (Sprechtag Wohnbauförderung Burgenland)

Donnerstag:	23.01.
Donnerstag:	27.02.
Mittwoch:	02.04.
Mittwoch:	04.06.

Kriegsopfer- u. Behindertenverband für Wien, NÖ u. Burgenland

von 13.00 - 14.30 Uhr
Rathaus Jennersdorf, Hauptplatz 5a
Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 01/406 15 86-47 möglich

Mo., 20.01.
Mo., 17.02.
Mo., 17.03.
Mo., 28.04.(4. Montag)
Mo., 19.05.
Mo., 16.06.

Österreichische Gesundheitskasse

Bahnhofring 5, Tel. 05 0766-133700
Mo-Do von 07.30-12.00 Uhr und von 13.00-16.00 Uhr
Fr von 07.30-12.00 Uhr

AK Beratungsstelle Jennersdorf

Bahnhofring 5, Tel. 03329/46255
Bitte um telefonische Terminvereinbarung
Mo-Do von 08.00-16.00 Uhr und Fr von 08.00-12.00 Uhr

Anmeldung zum Schnapsbrennen

Zollstelle Heiligenkreuz, Europastraße 1
Mo-Fr von 08.00-15.00 Uhr
Tel.: 050 233 563011

Bürgermeistersprechtag

Bgm. Reinhard Deutsch
nach Vereinbarung

Kirchenbeitragsstelle Jennersdorf

Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 03322/42428 möglich

Vbgm. Helmut Kropf

nach Vereinbarung



Mehr als Lernen!
Lern- und Feriencamps
im Burgenland
inkl. Sommerschule

18 Standorte
18. - 29. August 2025

Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Mehr als Lernen:
Vormittag Mathematik, Deutsch & Englisch,
Nachmittag Spiel & Spaß!

Info und Anmeldung
lerncamp.com



Wahlen in der Stadtgemeinde Ergebnis Landtagswahl 19. Jänner 2025

Wahlen sind das Rückgrat der Demokratie. Regierung, Parlament, Bundespräsident:in: Alle politischen Institutionen der Verfassung leiten sich direkt oder indirekt von Wahlen ab. In Österreich gibt es verschiedene Wahlen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene. Jede davon läuft nach bestimmten Regeln ab.

Alle österreichischen Staatsbürger:innen, die das Wahlalter erreicht haben, haben das Recht zu wählen. Alle Wähler:innen haben mit ihrer Stimme den gleichen Einfluss auf das Wahlergebnis. Niemand darf etwa aufgrund höherer Steuerleistung oder mehrerer Wohnsitze über mehrere Stimmen verfügen. **Das ist nicht selbstverständlich!!!**

Für eine Gemeinde ist jede Wahl ein großer Aufwand. Bei uns in Jennersdorf sind für die Durchführung jeder Wahl (BP, NR, LT, GR) eine Wahlbehörde und 9 Sprengelwahlbehörden einzurichten. Pro Wahlbehörde braucht es mindes-

tens neun Personen. Jeweils ein Gemeindemitarbeiter, Wahlleiter + Stellvertreter. Und drei Beisitzer + drei Stellvertreter. Zusätzlich können politische Parteien auch Wahlzeugen einmelden. Das heißt, dass pro Wahl in unserer Gemeinde mindestens 90 Personen aktiv bei der Durchführung von Wahlen mithelfen! Ein großes Dankeschön an ALLE!!
Text: Redaktion

Wahlsprengel	abgegeb. gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	HAUS	NEOS
I Zentrum	637	251	125	199	35	10	17
II Nordost/Bergen	538	233	67	183	33	10	12
III West	270	99	44	107	20	0	0
IV Laritzgraben	160	55	30	68	4	0	3
V Grieselstein	426	151	70	180	16	6	3
VI Henndorf	285	100	43	126	12	3	1
VII Rax-Dorf	241	91	50	77	13	3	7
VIII Rax-Bergen	134	52	42	34	4	0	2
ZUSAMMEN	2.691	1.032	471	974	137	32	45

Geflügelpest - Aufhebung der Stallpflicht

Das gesamte Bundesgebiet wurde per Kundmachung mit 15.3.2025 zum „Gebiet mit erhöhtem Geflügelpestrisiko“ erklärt, sodass die Tiere wieder ins Freie gelassen werden dürfen.

Geflügelhalter sind österreichweit verpflichtet, jede Haltung von Geflügel, ab einem Tier, binnen einer Woche der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden, Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten und allfällige Verdachtsfälle unmittelbar der Behörde zu melden. Österreichweit sind tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel und jeder Verdacht bei gehaltenen Vögeln umgehend der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Folgende Maßnahmen gelten weiterhin in „Gebieten mit erhöhtem Geflügelpestrisiko“

- Es muss eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel sichergestellt sein.
- Das Geflügel ist bestmöglich vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen.
- (Netze, Dächer) oder die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt im Stall oder unter einem Unterstand.
- Eine Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus

Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Bei einem Abfall der Futter- und/oder Wasseraufnahme, bei Abfall der Legeleistung sowie bei erhöhten Mortalitätsraten ist verpflichtend die zuständige Behörde zu informieren.
- Veranstaltungen mit Geflügel sowie in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln (Tierausstellungen, Tier schauen, Tiermärkte etc.) können von der lokal zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde genehmigt werden, sofern bestimmte Auflagen eingehalten werden.

Siehe dazu die Kundmachung zur Festlegung eines HPAI-Risikogebietes sowie die geltende Vogelgesundheitsverordnung (VGv).

Text: BH Jennersdorf

Illegale Müllablagerung im Gemeindegebiet

In den letzten Wochen häufen sich Fälle illegaler Müllablagerungen im Gemeindegebiet. Immer wieder entdecken Anwohner und Gemeindefacharbeiter achtlos entsorgten Abfall an Straßenrändern, in Wäldern oder auf öffentlichen Plätzen. Die Gemeinde nimmt das Problem ernst und geht allen Hinweisen konsequent nach.

Wir dulden keine wilden Müllkippen. Wer dabei erwischt wird, muss mit einer Anzeige und empfindlichen Strafen rechnen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, verdächtige Beobachtungen zu melden, damit die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden können.

Illegale Müllentsorgung stellt nicht nur eine Umweltverschmutzung dar, sondern verursacht auch hohe Reinigungskosten, die letztlich die Allgemeinheit trägt. Die Gemeinde appelliert daher an alle, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Hinweise werden unter 03329/45200 entgegengenommen.



Text und Foto: Stadtgemeinde Jennersdorf

WAS kann ich WANN zum Ressourcenpark (RAS)

Heiligenkreuz bringen?



Bis zu 80 verschiedene Fraktionen können während der großzügigen Öffnungszeiten dort abgegeben werden. Die getrennte Erfassung dieser Fraktionen ermöglicht einen Quantensprung bei stofflichem Recycling etwa von Kunststoffen oder Industriemetallen. Das schont Ressourcen und fördert die Kreislaufwirtschaft.

Auf einer Fläche von 11.000 m² können Gemeindefürer ihre Reststoffe weitgehend kostenlos abgeben. Der moderne Ressourcenpark gleicht aufgrund seiner Ordnung einem „umgekehrten“ Supermarkt mit fachkundigem Personal.

Die Kunden können komfortabel im Freien entladen. Das asphaltierte und überdachte Gelände kann problemlos mit dem Auto im Einbahnsystem bis hin zu den Containern angefahren werden. Genaue Beschilderungen und Markierungen sowie das geschulte dreiköpfige Team bieten Hilfestellungen. Und wer kein eigenes Kfz zur Verfügung hat, der kann sich vor Ort einen Elektrotransporter ausleihen, geladen mit Sonnenstrom aus der eigenen Photovoltaik.

Folgende Abfälle können im Ressourcenpark Heiligenkreuz, der regionalen Abfallsammelstelle, KOSTENFREI – in üblichen Haushaltsmengen – entsorgt werden: Wichtig! Die Vorsortierung der Altstoffe und Abfallarten vor Anlieferung verkürzt die Wartezeit und Abladezeit vor Ort!

- **Altglas** z. B. Fensterscheiben, Flachglas
- **Altholz** z.B. Möbel (nur zerlegt), Bretter, Pfosten
- **Bildschirmgeräte** z.B. TV-Geräte, PC, Handys
- **Eisen, Metalle** z.B. Eisenstücke, Schrottabfälle
- **Elektro-Artgeräte** z.B. Waschmaschinen, E-Herde
- **Kunststoffe** z.B. Rohre, Gartenmöbel, Spielgeräte
- **Kühlgeräte** z.B. Kühlschränke, Kühltruhen
- **Lampen** z.B. Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen,
- **Papier** z.B. Zeitungen, Drucksorten, Bücher
- **Problemstoffe** z.B. Batterien, Altöl, Medikamente
- **Speiseöl** z.B. Alt Speiseöl, Alt Speisefett, Frittieröl
- **Sperrige Siedlungsabf.** z.B. Teppiche, Matratzen
- **Verpackung** z.B. Karton, Verpackungskunststoff, Dosen, Glas

Für folgende Abfälle wird zusätzlich Entsorgungsentgelt eingehoben:

- **Abfälle aus Bautätigkeit** z.B. Bauschutt, Bau-
restmassen, XPS, Künstl. Mineralfasern
- **Altreifen mit oder ohne Felgen**
- **Eternit, Kunststoff-Fenster**
- **Restabfälle** z.B. Restmüll

Öffnungszeiten Ressourcenpark (RAS) Heiligenkreuz	Montag	geschlossen
Industriegelände 8, 7561 Heiligenkreuz	Mittwoch, Freitag, Samstag	07:30 - 12:00 Uhr
Tel: 02612-42120-950	Dienstag und Donnerstag	12:30 - 17:00 Uhr

Änderungen bei der Müllentsorgung in Jennersdorf

Durch Änderungen in der Müllaufbereitung und Müllverwertung und auch durch gesetzliche Anpassungen kommt es zu Änderungen bei der Müllsammlung im Abfallsammelzentrum (ASZ) Jennersdorf.

Gelbe Säcke nicht mehr im ASZ Jennersdorf abgeben

Die Sammlung der gelben Säcke erfolgt in Österreich seit 2023 einheitlich und ist seit 2025 gesetzlich vorgeschrieben. In den gelben Säcken werden seit 2025 Leicht- und Metallverpackungen gesammelt und vom Müllverband direkt abgeholt.

Im ASZ Jennersdorf dürfen ab sofort keine Gelben Säcke und keine Leichtstoffe oder Dosen abgegeben werden. Auch die Container für Dosen dürfen mit dieser Änderung nicht mehr stehen.

Durch die Einführung dieser Mixsammlung werden die Metallcontainer an öffentlichen Standplätzen nicht mehr benötigt und wurden daher entfernt. Durch diese österreichweite Umstellung auf eine gemischte Verpackungssammlung sowie durch die Einführung eines Pfandsystems auf Getränkeflaschen und -dosen werden mit Jahreswechsel die Blauen Tonnen bei Wohnhausanlagen und öffentlichen Sammelstellen abgezogen.

Was ist nun zu beachten?

- Nur die an den Haushalt zugestellten Gelben Säcke dürfen verwendet werden
- Verpackungen aus Kunststoff und Metall sollten restentleert und sauber in den Gelben Sack gegeben werden
- Große und sperrige Verpackungen können zum Reststoffsammelzentrum nach Heiligenkreuz gebracht werden. Bitte keine Anlieferung von gelben Säcken im Reststoffsammelzentrum.

Was darf noch im ASZ Jennersdorf abgegeben werden?

Folgende Abfallstoffe können während der Öffnungszeiten derzeit in Haushaltsmengen abgegeben werden:

- Karton & Altpapier
- Nespresso Kapseln
- Fetti Kübel
- Alteisen
- Grün- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen – ist kostenpflichtig!

Was kann man bei der 24 h Sammlung mit Containern abgeben?

- Glascontainer – Bunt und Weißglas
- Rotes Kreuz Altkleidung/Alttextilien

Folgende Dinge können im ASZ abgeholt werden:

- Gelbe Säcke
- Windelsäcke
- Biosäcke
- Restmüllsäcke – käuflich zu erwerben
- Fetti Kübel neu

Text: Redaktion

Öffnungszeiten ASZ Jennersdorf
Dienstag 12:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 7:30 -12:00, 13:00 – 17:00

Wohin mit meinem Grün- und Strauchschnitt?

Bei der Firma **U.M.S. Dienstleistungs- und HandelsgesmbH. beim Industriegelände 2** in Heiligenkreuz wird dieser **während der Übernahmezeiten kostenlos angenommen.**

Diese Firma befindet sich gleich hinter dem Ressourcenpark Heiligenkreuz. Ebenfalls können Kleinmengen von Kompost kostenlos während der Dienstzeit in der Anlage abgeholt werden.

Text: Redaktion

Übernahmezeiten Grün- und Strauchschnitt im U.M.S
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16:00 Uhr

Statistik Austria – Wie verändert sich das Konsumverhalten im Laufe der Zeit?

Alle fünf Jahre hat Statistik Austria die Konsumerhebung durchzuführen. Mit Hilfe dieser Erhebung kann der sogenannte Warenkorb für Österreich angepasst werden, mit dem der Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnet werden kann. Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbeiten.

Wozu braucht man Daten der Konsumerhebung?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung sind ein wichtiger Indikator zur Beschreibung des Lebensstandards in Österreich. Die Ergebnisse sind von hoher Bedeutung für die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) und der Inflation.

Was ist der Verbraucherpreisindex?

Schlagzeilen wie „Inflation in Österreich so hoch wie nie“, „Preise steigen weiter“, „Inflation auf niedrigem Niveau“ oder „Verbraucherpreisindex bei 1,8 %“ sind in den Medien immer wieder zu lesen. Statistik Austria berechnet diesen Verbraucherpreisindex (VPI). Er zeigt an, wie sich Preise verändern, ist also ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich.

Wie wird der VPI berechnet und was hat die Konsumerhebung damit zu tun?

Statistik Austria beobachtet regelmäßig Preise, um die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation zu berechnen. Dafür wird ein sogenannter Warenkorb zusammengestellt, der rund 770 Produkte und Dienstleistungen enthält und die Ausgaben der Haushalte in Österreich widerspiegelt. Die Grundlage dafür liefert die Konsumerhebung. Alle 5 Jahre wird der Warenkorb grundlegend überarbeitet, weil sich das Einkaufsverhalten über die Zeit verändert und Produkte oder Dienste an Bedeutung gewinnen oder verlieren. So wurden etwa die Preise für Smartphones oder Streamingdienste in den Warenkorb aufgenommen, jene für das Festnetztelefon oder Musik-CDs hingegen mussten weichen.

Was haben die Menschen in Österreich davon?



Ihre Teilnahme gewährleistet zuverlässige Daten, die sowohl für Sie als auch für Entscheidungen, die uns alle betreffen, von Nutzen sind.

Der VPI wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen wie etwa Mieten oder Unterhaltszahlungen verwendet und ist zudem Basis für Lohn- und Pensionsverhandlungen.

Auf der Homepage von Statistik Austria finden Sie auch einen Wertsicherungsrechner, mit dem Sie selbst den aktuellen Wert eines Betrags, der in der Vergangenheit vereinbart wurde, berechnen können. So können Sie sog. Wertsicherungsklauseln in Ihren Verträgen (z. B. Miete, Versicherungen) prüfen. Ein weiteres kostenloses Service bietet der persönliche Inflationsrechner: Mit Hilfe dieses Tools haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Inflationsrate zu berechnen und diese mit der allgemeinen zu vergleichen.

Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich jene Haushalte, die der Zufall zieht. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt und informiert. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt wieder mit einem Fragebogen ab. Ob das Haushaltsbuch online oder auf Papier geführt wird, entscheidet der Haushalt selbst.

Information und Kontakt

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at/konsum.

Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter unserer Hotline +43 1 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9:00-15:00 Uhr) oder unter konsum-online@statistik.gv.at.

Text: Statistik Austria

Bericht Verkehrsausschuss

Über Initiative des Verkehrsausschusses wurde eine Petition betreffend LKW-Fahrverbot über 7,5 t für das Stadtgebiet Jennersdorf auf der B 57 und L 116 beim Amt der Bgld. Landesregierung eingebracht. Aufgrund dieser Petition wurde am 26.11.2024 im Sitzungssaal der Stadtgemeinde eine Vorbesprechung mit Vertretern der Landesregierung, der BH Jdf. und den Bürgermeister des Bezirkes abgehalten. Dabei wurde ein Grundsatbschluss vereinbart. Nach weiteren Gesprächen

wird hoffentlich noch vor Fertigstellung der S 7 im September eine entsprechende Verordnung erlassen.

Am 4. Feber 25 wurde bei einer Verkehrsbegehung mit der BH JDF ein Lückenschluss der 50km/h Beschränkung auf der L 417 in Rax-Bergen Richtung Maria Bild und teilweise auf der L 416 in Henndorf verordnet.

Text: Helmut Kropf

Gesundheitsnetzwerk Raabtal - GNR

Gesundheitsnetzwerk Raabtal – Wir sind für Sie da!

Ausgehend von 4 Hausarztpraxen im Bezirk Jennersdorf sorgen wir als **GNR** gemeinsam mit 8 Gesundheitsberufen für Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit.

Als Ihre **Hausärztinnen im GHZ Jennersdorf** sind wir um Ihre Anliegen sehr bemüht. Wir bitten Sie um Terminvereinbarung (Akut- & Notfälle ausgenommen) zu unseren jeweiligen Ordinationszeiten.



Dr. Hannah Hafner & Dr. Rosa Rogenhofer

Unsere aktuellen Impfeempfehlungen

FSME-Impfung (Zecken-Schutzimpfung)

Die Impfung sollte bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre und danach alle 3 Jahre durchgeführt werden. Noch bis Ende August ist der Impfstoff zum vergünstigten Preis erhältlich.

HPV-Impfung (Humane Papillomaviren)

Die Impfung senkt das Risiko für Gebärmutterhalskrebs sowie für Genitalwarzen um 90%. Noch bis Ende 2025 haben Männer und Frauen bis zum 30. Lebensjahr die Möglichkeit, die Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV) kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Für weitere Fragen und Beratung zu Impfungen stehen wir im persönlichen Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Unsere neuen Aufgaben als Gemeindeärztinnen

Seit März sind wir auch als Gemeindeärztinnen im Einsatz und unter anderem für Schuluntersuchungen, das Mitwirken bei Gesundheitsprojekten, für Totenbeschau (verständigt von Ihrem Bestattungsunternehmen) usw. im Auftrag für unsere Stadtgemeinde Jennersdorf tätig.

Nächste Urlaube Dr. Rosa Rogenhofer 28.4. - 2.5.2025 & 26.5. - 30.5.2025
 Dr. Hannah Hafner 12.5. - 16.5.2025 / Dr. Claudia Gombotz 17.4. - 18.4., 2.5. & 30.5.2025

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	+43 3329 45361

BEREITSCHAFTSDIENSTE BEZIRK JDF / Tel (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

VISITENDIENST WOCHENTAGS MO bis FR 17.00 - 22.00 Uhr Rotes Kreuz Jennersdorf	WOCHENEND - & FEIERTAGSDIENST SA, SO und FEIERTAG 8.00 - 14.00 Uhr in den jeweiligen Ordinationen
---	--

Nähere Infos unter www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst

Bauausschuss

Asphaltierungsarbeiten

Sofern es eine Einigung mit den ÖBB gibt, soll endlich die dringend notwendige komplette Sanierung der Straße in der Polizeisiedlung vorgenommen werden. In diesem Zuge muss auch die gesamte Oberflächenwasser-Entsorgung neu gemacht werden, die unter dem Bahngleis verläuft.

Ebenfalls soll die Straße in der Sonnensiedlung in Grieselstein einen neuen Belag erhalten.

Förderwerkstätte

Seitdem die Förderwerkstätte ihre neuen Räumlichkeiten bezogen hat, steht das Haus Hauptstraße 46 leer. Die Nachnutzung (Vermietung) wurde bereits im Gemeinderat beschlossen. Der Großteil der Fläche wird vom Roten Kreuz für eine neue Ausgabestelle der Tafel genutzt und zwei Räume stehen dem neu gegründeten Tischtennisverein zur Verfügung. Bevor die Interessenten jedoch einziehen können, muss das Gebäude teilweise saniert werden.

Energieversorgung

Es wurde ein neuer Verein für eine Energiegemeinschaft gegründet und damit ein weiterer Schritt in Richtung autarke Energieversorgung gesetzt. Obmann dieses Vereins ist Gernot Strini. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Energie, die zurzeit durch Photovoltaik gewonnen wird, ausschließlich in den gemeindeeigenen Bauwerken zu nutzen, anstatt sie – wie bisher – ins öffentliche Netz einzuspeisen. Langfristige Planungen gibt es, die aus dem Wasserkraftwerk Neumarkt gewonnene Energie direkt zu nutzen. Eigentümer des Wasserkraftwerks sind die Gemeinden St. Martin und Jennersdorf zu je 50 %. Der Pachtvertrag mit dem aktuellen Betreiber läuft allerdings erst im Jahr 2042 aus.

Geplant ist auch, die Photovoltaikanlagen der Gemeinde weiter auszubauen. Die Volksschule Jennersdorf ist eines der wenigen gemeindeeigenen Gebäude, die noch nicht mit LED-Lampen ausgestattet sind. Nun sollen auch hier die Leuchtkörper auf LED umgestellt werden, um weitere Energie einzusparen. Für dieses Vorhaben kann eine nicht rückzahlbare Förderung von rund € 230.000,- in Anspruch genommen werden.

Text: Reinhard Deutsch

Finanzen

Die Burgenländische Landesregierung hat den Budgetvoranschlag für 2025 zur Kenntnis genommen, hat in ihrem Bestätigungsschreiben die Stadtgemeinde Jennersdorf jedoch aufgefordert, die finanzielle Situation durch Einsparung von Ermessensausgaben sowie Tarifierhöhungen auszugleichen und in weiterer Folge einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

In der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten wurde schon erwähnt, dass wir für das Jahr 2024 weniger an Ertragsanteilen erhalten haben als angekündigt. Nun liegen die genauen Zahlen vor: Es wurden um rund € 273.000,- weniger überwiesen.

Bei der Erstellung des mittelfristigen Finanzplans (5 Jahre) ist die Gemeinde gemeinsam mit ihrem Steuerberater von den durchschnittlichen Zahlungen ausgegangen, die die Gemeinde in den letzten Jahren erhalten hat.

Erst im November 2024 wurden wir informiert, dass die Ertragsanteile für 2025 um rund 46 % gekürzt werden. Es fehlen uns also ca. € 900.000,-, wobei die allgemeinen Preissteigerungen noch gar nicht berücksichtigt sind. Nach eigenen Berechnungen fehlen der Gemeinde in Summe etwa € 1,3 Mio.

Dass man diese Summen durch Tarifierhöhungen und Einsparungen nicht ausgleichen kann, liegt auf der Hand. Nach unseren Informationen gibt es auf Landes- bzw. Bundesebene entsprechende Verhandlungen, den Gemeinden zu ermöglichen, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Denn immerhin hat man den Gemeinden in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben auferlegt, ohne auch die dafür nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Text: Reinhard Deutsch

Erweiterung Sportzentrum

Die Gemeinde hat nach langen Verhandlungen mit dem bisherigen Eigentümer die zwei erforderlichen Grundstücke erwerben können und somit den Grundstein für die Erweiterung des Sportzentrums gelegt.

Entgegen anderslautenden Gerüchten gibt es gute, intensive Gespräche mit der Projektentwicklung Burgenland (PEB), die für die weiteren Schritte zuständig ist.

Die bisher vorliegenden Entwürfe werden demnächst den Vereinen vorgelegt. Das Projekt der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist Sache der Sportagentur Burgenland, die die Anlage bauen und betreiben wird.

Text : Reinhard Deutsch

Rückzug Dr. Hirschlehner

Aus den Medien durften wir erfahren, dass sich Dr. Hirschlehner von Jennersdorf verabschiedet. Mit 27.03.25 – am ersten Tag nach Schließung der Ordination – ging in der Stadtgemeinde das Kündigungsschreiben ein. Gegenstand des Schreibens waren auch der immerwährende Vorwurf der vermeintlichen Ungleichbehandlung sowie weitere Forderungen finanzieller Natur.

Ein kurzer Rückblick:

Wie wir uns alle erinnern, hatten wir in Jennersdorf die Situation, dass nur eine von drei Kassenstellen in Jennersdorf besetzt war (Dr. Gangl). Dr. Hirschlehner kam damals nach Jennersdorf und konnte die Praxis und die Patienten von Dr. Thomas übernehmen. Der Bürgermeister machte nie ein Geheimnis daraus, dass versucht wird, die dritte Kassenstelle zu besetzen. Daraufhin gab es von Dr. Gangl und Dr. Hirschlehner ein gemeinsames Schreiben an die Burgenländische Gebietskrankenkasse, dass ihrer Ansicht nach zwei Kassenstel-

len für Jennersdorf vollkommen ausreichend seien. Dr. Hirschlehner beschwerte sich zuletzt, dass ihm nur noch 700 Patienten blieben. Dazu ist festzuhalten, dass jeder Patient selbst entscheiden kann, welchem Arzt er sein Vertrauen schenkt, und es nicht die Schuld der Gemeinde oder anderer Ärzte ist, wenn er Patienten verliert.

Aufgrund dieser Umstände ist nun die dritte Kassenstelle leider wieder unbesetzt und es ist zu hoffen, dass nach Erledigung aller Formalitäten – wozu auch Dr. Hirschlehner verpflichtet ist – die Ausschreibung bald wieder von der ÖGK genehmigt wird. Dies ist nicht so sicher, nachdem Dr. Hirschlehner überall kundgetan hat, dass Jennersdorf keinen dritten Praktischen Arzt braucht.

Text: Reinhard Deutsch

Kultur

Ausstellung im Rathaus

Im Rathaus ist zurzeit eine Ausstellung mit Bildern vom Jennersdorfer Künstler Andreas Müller zu besichtigen, organisiert von der Galerie21 und dem Kulturausschuss.

Zahlreiche Besucher kamen zur Vernissage am 18. Februar 2025, um die Werke zu bewundern.



Sie haben noch bis 3. Oktober 2025 Gelegenheit, diese Ausstellung zu besuchen. Herzlichen Dank an Frau Petra Werkovits für die gute Zusammenarbeit!

*Text : Reinhard Deutsch
Foto: Redaktion*

Aktuelles aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales & Umwelt

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Jennersdorf,

als Obmann des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Umwelt der Stadtgemeinde Jennersdorf freue ich mich, einen Überblick über unsere aktuellen Initiativen und Projekte zu geben, die das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger fördern.

Arbeit in der Klima Energie Modellregion (KEM)

Im Dezember hat das KEM-Büro in der ehemaligen „Passage“ in Jennersdorf eröffnet und die Gemeinden im Bezirk arbeiten gemeinsam am Ausbau der erneuerbaren Energien und an der Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen. Sehr erfreulich ist, dass sich die Volksschule Jennersdorf im Rahmen der KEM als Klimaschule bewirbt und gemeinsam mit drei anderen Schulen aus dem Bezirk innovative Maßnahmen zum bewussten Konsumieren und Klimaschutz plant. Mehr zur KEM und zu unserer neuen KEM-Managerin finden Sie in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.

Eröffnung der neuen Förderwerkstätte

Ein weiterer Meilenstein ist die Eröffnung der neuen Förderwerkstätte Jennersdorf im Ortskern unserer Gemeinde. Das moderne Gebäude bietet mehr als doppelt so viel Platz für Klientinnen und Klienten und eine sinnvolle Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen. Ermöglicht wurde der Neubau durch Förderungen von EU, Bund und Land. Der neue Träger der Förderwerkstätte sind die Sozialen Dienste Burgenland, womit der Standort nachhaltig abgesichert ist. Mehr dazu in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.

Jugendberatung und - coaching zieht um

Vor kurzem siedelte das Team der „Rettet das Kind - Berufsintegration Jennersdorf“ vom Büro in der Eisenstädter-Straße in das ehemalige Tourismusbüro in der Kirchenstraße. Dort wird eine professionelle Unterstützung durch diplomierte Sozialarbeiterinnen angeboten. In Zusammenarbeit mit "Rettet das Kind Burgenland" wird zudem ein spezifisches Jugendcoaching zur Verfügung gestellt, das Beratung in Bereichen wie Berufsorientierung, persönliche Laufbahnplanung und Bewerbungcoaching bietet.

Veranstaltungen der Gesunden Stadt Jennersdorf

Der ehrenamtliche und politisch unabhängige Arbeitskreis organisiert regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen, wo sich Interessierte engagieren können. Nutzen Sie die Möglichkeit und nehmen Sie an diesen Veranstaltungen teil, es ist keine Selbstverständlichkeit, dass diese bei uns in der Gemeinde organisiert werden!

Neues Leben für die alte Förderwerkstätte

Die Räumlichkeiten im Besitz der Stadtgemeinde stehen derzeit leer, aber es gibt schon Interesse der Team Tafel Österreich des Roten Kreuzes und eines neu gegründeten Tischtennisvereins, die vorhandenen Räumlichkeiten in Zukunft zu nutzen. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass beides zustande kommt.

Dr. Hirschlehner nicht mehr in Jennersdorf

Der aus Niederösterreich stammende Allgemeinarzt Dr. Gerhard Hirschlehner, der 2020 aus Golling (Salzburg) nach Jennersdorf kam und hier die Kassenstelle übernahm, hat nun seine Zelte in Jennersdorf abgebrochen und ordiniert seit 1. April in Kuchl (Salzburg). Die Stadtgemeinde bedankt sich für seine Tätigkeit und wünscht alles Gute.

Budgetsituation und Jugendförderung

Trotz der sehr herausfordernden und schwierigen Budgetsituation in unserer Gemeinde haben wir weder die einzelnen Vereinsförderungen noch unsere Jugendförderungen gekürzt. Das ist nicht selbstverständlich und auch nicht in allen Gemeinden in unserer Nachbarschaft so.

Folgende Jugendförderungen bietet unsere Gemeinde:

Semesterticket Stadtgemeinde Jennersdorf & Land Bgld - Kosten für die Benützung der Bahnstrecke Jennersdorf – Graz.

Bildungsabschluss - für einen positiven Bildungsabschluss Städttegutscheine im Wert von € 50,-.

Vereinsförderung - Kinder und jugendliche Vereinsmitglieder erhalten Zuschuss in Höhe von € 30,- jährlich

Zuschuss Fahrsicherheitstraining (Fahranfänger Klasse A & B) - nach Absolvierung des Fahrsicherheitstrainings im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase in Höhe von 50 % der Gesamtkosten.

Mehr dazu hier: <https://www.jennersdorf.eu/buergerservice/formulare/>

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Stadtrat für Gesundheit, Soziales und Umwelt
Oliver Stangl

Text : Ausschussobmann Oliver Stangl

„Räumungsbescheid“ für den Biber im Hochwasserbecken

Biber bringt Probleme für den Hochwasserschutz

Viel wurde in unserer Gemeinde berichtet und geschrieben. Seit einigen Jahren dürfen die Biberdämme ausgebaggert werden, der fleißige Biber hat diese aber innerhalb von zwei Tagen immer wieder aufgebaut und mit seinen Wasserstauungen im Hochwasserschutzbecken ein Naturparadies für verschiedene Vögel, Amphibien, Säugetiere und Insekten geschaffen. Leider bringt er aus der Sicht des Wasserbaus aber Probleme für den Hochwasserschutz mit sich, wodurch jetzt von der zuständigen Verwaltungsstelle ein "Räumungsbescheid" für den Biber erstellt wurde. Laut Experten des Wasserbaus bringt der Biber folgende Risiken mit sich: Probleme beim mechanischen Rechen und Schließmechanismus im Becken, unvorhersehbares Geschiebe (Äste, Bäume), Rückgang des Auffangvolumens, Schwierigkeiten bei der notwendigen Wartung des Hochwasserbeckens. Die Gemeinde ist verantwortlich für diese Wartung und hier zählt der Hochwasserschutz für die Bevölkerung mehr als der Naturschutz – was natürlich verständlich ist.



Biberfallen im Hochwasserbecken

Vor einigen Tagen wurden deshalb einige Biberfallen im Hochwasserbecken in Jennersdorf aufgestellt. Bereits sieben Biber wurden dort gefangen. Kein Wunder, da Biber immer in Familien von 4 bis 6 Exemplaren zusammenleben. Sie wurden in den Nationalpark Thayatal gebracht, wo sie genügend Platz und einen tollen Lebensraum haben. Jedoch steht nun die „Biberwohnung“ im Hochwasserbecken leer und es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich wieder ein Biber im Becken ansiedelt, denn die Lebensbedingungen für Biber sind dort ideal und die Biberpopulation entlang der Raab und Lafnitz ist stabil.

Wie geht's in Zukunft weiter?

Daher sollten wir hier überlegen, wie wir diese Heraus-

forderung in Zukunft bewältigen wollen. Dämme ausbaggern, Verhandlungen mit Bibermanagern, auf „Räumungsbescheide“ der Abteilung warten und dann Bibertaxi an die tschechische Grenze kann keine Lösung für die Zukunft sein. Leider wurde der Naturschutz bei der damaligen Planung des Beckens nicht berücksichtigt, was nun zu diesen Mehrkosten und Problemen führt! Heutzutage sind Naturschutz und vorkommende Tierarten wie z.B. Biber bei solchen Bauprojekten mitzuplanen! Wäre damals einfach durch Flächenankauf, Verringerung der Fließgeschwindigkeit durch Bachschleifen in das Becken und damit eine Vergrößerung des Volumens im Becken machbar gewesen! Dahinter stehen auch die Fragen: Wie viel Naturschutz können und wollen wir uns leisten? Wie viel Platz bekommt die Natur in unserer aufgeräumten Kulturlandschaft? Gerade im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz ergeben sich durch Renaturierung schon viele Chancen und Synergien.

Schutz der Bevölkerung hat Vorrang

Klar ist, dass gerade in diesem aktuellen Fall das Wohl der Gemeindebevölkerung mehr wiegt als das Wohl der Biber! Die Gefahr von Hochwasser in Jennersdorf und Grieselstein ist da und deshalb muss das vorhandene Becken als Hochwasserschutz funktionieren! Die Starkregenereignisse der letzten Jahre haben das Becken schon an die Kapazitätsgrenzen gebracht. Das Zusammenspiel von Schließmechanismus, Volumen, relativ hoher Fließgeschwindigkeit und die Menge des Abflusses sind komplex und beeinflussen den Wasserhaushalt. Zudem lagert sich sehr viel abgetragener Schlamm der Äcker im Hochwasserbecken ab.

Naturerlebnis als Angebot im Tourismus

Ein weiteres Thema, mit dem wir uns beschäftigen sollten, sind Naturoasen als Naherholungsgebiete für Tier und Mensch. Sehr viele Menschen nutzen den Damm schon jetzt als Spazierweg und auch die Bauernautobahn ist ein beliebter Weg. Durch die Lage beim Freizeitzentrum wäre auch das Thema „sanfte touristische Inwertsetzung“ nicht außer Acht zu lassen. Unterlamm, Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Sieldorf, Güssing und viele weitere Gemeinden gehen da mit gutem Beispiel voran und bieten solche Angebote. Ein Wanderweg vom Campingplatz & Freibad, zur Tierbeobachtungsstelle beim Hochwasserbecken mit Sitzbänken und Infotafeln, zum Breinwirt und dann über die Augenquelle zur archäologisch interessanten Ausgrabungsstelle mit Infotafel am Steingupf wäre eine Idee.

Text & Foto: Stangl

Klima- und Energie-Modellregion Jennersdorf

Die Stadtgemeinde Jennersdorf ist Teil der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Jennersdorf*, einer von 130 KEM-Regionen Österreichs. Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm des Klima- und Energiefonds, welches österreichische Gemeinden bei Klimaschutzmaßnahmen unterstützt.

Im letzten halben Jahr wurden das Umsetzungskonzept für die KEM Jennersdorf erarbeitet und konkrete Maßnahmen definiert, die in den kommenden zwei Jahren in der Region umgesetzt werden. Dies beinhaltet Bestands- und Potenzialhebungen, Beratungen, Infoveranstaltungen, Workshops und Exkursionen rund um Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Landwirtschaft, (Energie-)Raumplanung und Bürger:innenbeteiligung.

Michaela Heigl übernimmt als Modellregions-Managerin die Koordination und Initiierung der Maßnahmen. Die Energie- und Umweltmanagerin steht der Bevölkerung für alle Anliegen rund um den Klimaschutz zur Verfügung. Besonders wichtig ist ihr dabei, die Jennersdorferinnen und Jennersdorfer aktiv miteinzubeziehen: „Gleich zu Beginn der Umsetzungsphase werden wir eine Umfrage zur persönlichen Energie- und Mobilitätssituation der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Klima- und Energie-Modellregion durchführen. So möchten wir erheben, wo am meisten Bedarf besteht. Darüber hinaus freue ich mich über jede Idee und jeden Vorschlag, um Jennersdorf noch klimafreundlicher zu



gestalten.“ Das Büro der Klima- und Energie-Modellregion befindet sich in Jennersdorf in der Kirchenstrasse 7.

Kontakt: Michaela Heigl, +43 680 1587540 bzw. michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

*Da die Gemeinden Rudersdorf (Ökoenergieregion Fürstenfeld) und Heiligenkreuz (Das ökoEnergieLand) bereits Mitglieder anderer Klima- und Energie-Modellregionen sind, besteht die KEM Jennersdorf aus den Gemeinden Deutsch Kaltenbrunn, Königsdorf, Eltendorf, Weichselbaum, Mogersdorf, Jennersdorf, St. Martin an der Raab, Minihof-Liebau, Mühlgraben und Neuhaus am Klausenbach.

Text & Foto: Michaela Heigl

Koch vom Seerestaurant Königsdorf übernimmt das Buffet im Freibad Jennersdorf

Engelbert Unger übernimmt das Freibadrestaurant in Jennersdorf. Die letzten 5 Jahre hat er die Gäste im Seerestaurant in Königsdorf kulinarisch verwöhnt. Der 55-jährige gebürtige Neuhauser kochte schon in Kanada, Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Die Badegäste können sich auf leichte Sommerküche, abwechslungsreiche Tagesgerichte und tägliche Fischspezialitäten freuen. Für Naschkatzen und als zusätzliche Abkühlung sorgen hausgemachte Eisspezialitäten. Frühstück auf Bestellung komplettiert das Angebot.

Unterstützt wird Engelbert von einem alten Bekannten in der Jennersdorfer Gastro-Szene, dem früheren Seerestaurantbetreiber Erwin Neuhold und seinem Team. Aufgesperrt wird Anfang Mai. Wir freuen uns auf den Sommer!

Text & Foto: Engelbert Unger



Bereitschaftsdienste und wichtige Nummern

BEREITSCHAFTSDIENSTE BEZIRK JDF / Tel (03329) 141

VISITENDIENST WOCHENTAGS
MO bis FR 17.00 – 22.00 Uhr
 Rotes Kreuz Jennersdorf

WOCHENEND - & FEIERTAGSDIENST
SA, SO und FEIERTAG 8.00 – 14.00 Uhr
 in den jeweiligen Ordinationen

GESUNDHEITSTELEFON Tel 1450 täglich / 24 Stunden

Vergiftungsinformation (VIZ) 01/406 43 43	Euronotruf 112
Ö3-Kummernummer 116 123	Feuerwehr 122
Telefonseelsorge 142	Polizei 133
Sozialpsychiatrischer Notdienst 01/313 30	Rettung 144
Psychozialer Dienst Bgld: 05 09 44 4444	Gehörlosen-Notruf Fax oder SMS an 0800 133 133
Männernotruf (0-24 Uhr): 0800 246 247	Raht auf Draht (0-24 Uhr, für junge Menschen): 147
Frauenhelpline (0-24 Uhr): 0800 222 555	Kindernotruf (0-24 Uhr): 0800 567 567

volkshilfe.  **burgenland**
 BURGENLAND

**Der mobile Markt
 mit Preisen für das
 kleine Geldbörse!**

LEBENSMITTEL • GEBÄCK • GEMÜSE • BIO-PRODUKTE
 HYGIENE- & HAUSHALTSARTIKEL • u.v.m.

**sonnen
 mobil**

Der mobile Markt mit
 den sonnigen Preisen!



ALLE STANDORTE UND TERMINE:

ORT:	WOCHENTAG:	UHRZEIT:	STANDORT:
Heiligenkreuz	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr	Vor dem Gemeindeamt; Untere Hauptstrasse 1, 7561 Heiligenkreuz
Deutsch Kaltenbrunn <i>jeden 2. & 4. Do/Monat</i>	Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr	Parkplatz Gemeindeamt (hinter dem Gemeindeamt); Marktplatz 1, 7572 Deutsch Kaltenbrunn
Rudersdorf <i>jeden 1. & 3. Do/Monat</i>	Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr	Parkplatz Sportplatz; gegenüber von Blumengasse 10, 7571 Rudersdorf
Minihof-Liebau	Mittwoch	13:00 - 15:00 Uhr	Marktplatz Minihof Liebau, vor dem Feuerwehrhaus; Minihof-Liebau 109, 8384 Minihof-Liebau
St. Martin an der Raab	Freitag	10:00 - 12:00 Uhr	Parkplatz Gemeindeamt (hinter dem Gemeindeamt); Hauptplatz 7, 8383 St. Martin an der Raab
Jennersdorf	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr	ÖBB Parkplatz; Bahnhofring 11, 8380 Jennersdorf
Königsdorf	Freitag	13:30 - 15:00 Uhr	Vor dem Feuerwehrhaus; Florianigasse 3, Königsdorf



☎ 02682/61569 • www.volkshilfe-bgld.at/sonnenmarkt

Österreichweit einzigartiges Modell zur
 Armutsbekämpfung, für mehr Nachhaltigkeit
 und gegen soziale Ausgrenzung.

Angebote für Mädchen und Frauen



FORUM FRAUENGESUNDHEIT

G'SUNDE RUNDE Jennersdorf

Das FORUM FRAUENGESUNDHEIT lädt alle interessierten Frauen 60+ herzlich zum Frauenfrühstück „G'sunde Runde“ ein.

An den drei Terminen erwartet die Teilnehmerinnen nicht nur ein köstliches und gesundes Frühstück, sondern auch spannende Impulse zu Frauengesundheit-fördernden Themen, die den Selbstwert und das allgemeine Wohlbefinden stärken und einen bereichernden Austausch unter Frauen ermöglichen.

Termine & Inhalte der G'sunden Runden

Do. 10.04.2025

Mein Alter. Meine Vision. Mein Weg
In Selbstfürsorge gesund altern

Do. 26.06.2025

Meine Achtsamkeit. Meine Strategie. Mein Weg
In Entspannung gesund altern

Do. 11.09.2025

Meine Gefühle. Meine Resilienz. Mein Weg
In Emotionen gesund altern

Eine Kooperation von:
FEMININA

Frauen-, Mädchen- und Familienberatung Jennersdorf
Gesunde Stadt Jennersdorf
Gesundheitsnetzwerk Raabtal
Projekt StoP

VORSCHAU:
Selbstverteidigungskurs
für Frauen
Ende November 2025!



Leitung: Melissa Ari, BA
Projektkoordinatorin
FEMININA

**kostenlose
Teilnahme**

ZEIT: 9 - 12 Uhr

ORT: Arche Jennersdorf
Hauptplatz 2, 8380

ANMELDUNG

Tel.: 03329-45008
jennersdorf@
frauenberatung-burgenland.at



ge(h)rede

begleitetes Gehen in einer kleinen Frauengruppe

JEDEN 2. MITTWOCH

9:00 - 10:30

mit Barbara MAYER-SCHULZ

- Miteinander-Unterwegssein
- auf unterschiedlichen Wegen in und um Jennersdorf das Leben zur Sprache bringen
- Weg-Gemeinschaft erfahren
- Sich für die wohlthuenden Impulse von Natur und Landschaft öffnen

Anmeldung unter 03329 / 45 008 oder

jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at erbeten!

Begrenzte Teilnehmerinnenanzahl!

Teilnahme auf eigene Gefahr.

TERMINE:

April 16.04./30.04.

Mai 14.05./28.05.

Juni/Juli 11.06./25.06./09.07.



ZVR-Zahl: 381127723

DVR: 4915185

RAIBA OBERWART

IBAN: AT17 3311 5100 0001 8416

VEREIN FÜR FRAUEN BURGENLAND

Hauptstraße 15,
8380 Jennersdorf
03329 45 008

jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at
www.frauenberatung-burgenland.at



MITTWOCH
16.04./30.04.2025
14.05./28.05./
11.06./25.06./
09.07.

9:00 - 10:30 UHR

FRAUENBERATUNG
JENNERSDORF

HAUPTSTRASSE 15,
8380 JENNERSDORF

KOSTENLOS

ANMELDUNG
ERFORDERLICH!



YOU ARE WELCOME Girls only -Treffen



aktuelle
Termine

Güssing - Frauenberatungstelle

Dienstag - 14-tägig,

13.00 - 15.00 Uhr

Jennersdorf - Jugendzentrum

Montag - 14-tägig,

13.00 - 15.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos -
keine Anmeldung erforderlich.



Melissa Ari



Iris Ablasser

Frauen- & Mädchenberatungsstellen Güssing & Jennersdorf

telefonische Terminvereinbarung MO-FR 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 15, 8380 Jennersdorf

Tel. 03329 45008

Grabenstraße 45, 7540 Güssing

Tel. 03322 43001



Land
Burgenland



Durch die Möglichkeiten im Internet entstehen immer neue Möglichkeiten für Kriminelle!

Aufgrund der Möglichkeiten im Internet sind auch kriminelle Personen und Organisationen in diesem Bereich unseres täglichen Lebens vermehrt tätig. Daher ist eine erhöhte Aufmerksamkeit geboten!

Ein Betrug via Internet ist nicht immer leicht zu erkennen. Aufgrund einer gewissen Anonymität sind Kriminelle in diesem Feld auch oft nur schwer ausmittelbar.

Tipps der Kriminalprävention:

- Kontrollieren Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers.
- Achten Sie auf die Plausibilität von Angeboten.
- Kaufen Sie bei bekannten Anbietern.
- Wenn eine Ware unter Ihrem Wert angeboten wird – **VORSICHT**.
- Achten Sie sowohl bei Privaten als auch bei Händlern auf die Bewertungen.
- Lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
- Wickeln Sie den Kauf nur über zertifizierte Geldinstitute ab.
- Geben Sie **NIEMALS** Ihre Kontozugangsdaten bekannt.

Im Anlassfall:

Sollten Sie zum Opfer eines Onlinebetrugs werden, erstatten Sie umgehend Anzeige. Bringen Sie dazu einen Ausweis und nach Möglichkeit sämtliche, den Betrug betreffende, Daten mit.

Verändern Sie keinerlei Daten und gehen Sie auf keine weiteren Forderungen der Betrüger ein!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bundeskriminalamt.at/306/start.aspx (Informationen betreffend Internetkriminalität)

against-cybercrime@bmi.gv.at (Informationen und Hilfe beim Verdacht von Internetkriminalität)

www.saferinternet.at (Informationen zur Sicheren Nutzung von Internet)

www.watchlist-internet.at/liste-betruegerischer-shops/ (Liste von betrügerischen Onlineshops)

Ihre Kriminalprävention



FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN SIE MIT IHREM MOBILTELEFON
DEN QR-CODE DES BUNDESKRIMINALAMTES.



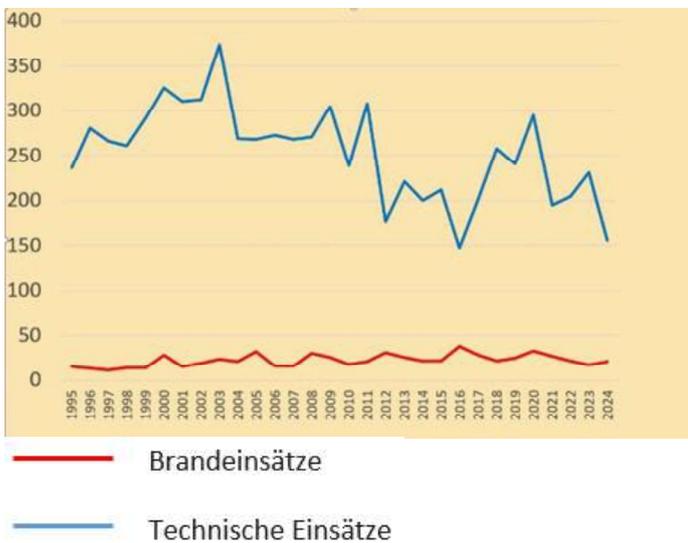
Eindrucksvolle Leistungsbilanz 2024

Im Jahr 2024 wurden von den 90 Mitgliedern der Feuerwehr Jennersdorf **über 8.500 Stunden freiwillig** und unentgeltlich für die Feuerwehr und die Sicherheit der Stadtgemeinde Jennersdorf und der Umgebung geleistet.

Einsatzgeschehen

Exakt 177 Einsätze waren im Jahr 2024 zu bewältigen – **156 technische Einsätze** und **21 Brandeinsätze**. Für die Bewältigung der Einsätze haben die Mitglieder 2.115 Stunden geleistet. Hervorzuheben ist hierbei die Teilnahme am KHD-Einsatz beim Hochwasser in Niederösterreich, bei dem von 13 Kameraden 266 Stunden geleistet wurden.

Einsatzentwicklung 1995 bis 2024



Hochwassereinsatz Bierbaum (Stmk.) und Rudersdorf, Juni 2024

LKW-Bergung, Wallendorf, Oktober 2024



1.560 Stunden Ausbildung

An der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt konnten 2024 insgesamt 52 Ausbildungen absolviert werden. Daneben wurden zahlreiche Übungen selbst durchgeführt und Übungen für den gesamten Abschnitt organisiert.



Abschnittsübung „Gefährliche Stoffe“, Fa. Vossen, Okt. 2024

Wartung und Instandhaltung

Um die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte jederzeit sicherzustellen, kümmern sich die Fachwarte (für Fahrzeuge, Geräte, Funk und Atemschutz) um Servicetermine und Ersatzbeschaffungen. Jeden Dienstagabend führen Mitglieder der Wehr Wartungsarbeiten und kleinere Reparaturen durch.

Text & Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



SICHERHEITSTIPP DES MONATS



**BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ** BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Brände frühzeitig entdecken:

SICHER DURCH RAUCHMELDER

SICHER DURCH RAUCHMELDER

Erhebungen der österreichischen Brandverhütungsstelle zeigen, dass sich 92 % aller Brände mit Todesfolge in privaten Haushalten ereignen. Bemerkenswert ist, dass die überwiegende Anzahl der Brandtoten, nämlich 90%, nicht durch die Flammen direkt, sondern durch das Einatmen der giftigen Rauchgase zu Tode kommt. Besonders während der Nachtstunden und im Schlaf werden Brände nicht oder erst viel zu spät bemerkt.

Brandmelder können also zum Lebensretter werden.

Seit dem 1.7.2008 ist zudem in Neubauten und nach Sanierung von Gebäuden die Anbringung von Rauchmeldern gesetzlich vorgeschrieben. Elektronische Rauchmelder müssen demnach zumindest in allen Aufenthaltsräumen (wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) sowie Gängen, die als Fluchtwege aus Aufenthaltsräumen führen, angebracht werden. Küchen sowie Bäder/Toiletten sind von der Verpflichtung ausgenommen.

Auch wenn keine gesetzliche Verpflichtung besteht, ist eine Installation von Rauchmeldern in älteren Gebäuden unbedingt ratsam.

Rauchmelder anbringen – aber wie?

Der richtige Installationsort für den Rauchmelder ist die Zimmerdecke. Das deshalb, weil Rauch immer aufsteigt, und sich daher zunächst immer unter der Decke sammelt.

Der Rauchmelder sollte möglichst zentral im jeweiligen Zimmer angebracht werden, mindestens aber in einem Abstand von 50 cm zur Wand.

Bei Wohnräumen über 60 m² empfiehlt sich eine entsprechende Erweiterung der Anzahl der Melder. Die maximale Einbauhöhe wird mit 6 m angegeben und wird damit üblicherweise in privaten Gebäuden nicht überschritten.

Montieren Sie den Rauchmelder nicht direkt über rauch-erzeugenden Öfen, um Fehlalarme zu vermeiden.



Welcher Rauchmelder ist der richtige?

Der Rauchmelder sollte der EN14604 entsprechen, die Produkte sind üblicherweise mit dem Hinweis darauf versehen.

Sie können auf günstigere, batteriebetriebene Einzelrauchmelder ebenso zurückgreifen wie elektronische Brandmeldesysteme. Auch bei vielen Einbruchsmeldeanlagen können zusätzlich Rauchmelder ins System eingebunden werden. Jede Melderart wird Sie im Fall der Fälle warnen.

Bei batteriebetriebenen Meldern sollten Sie regelmäßig (ca. alle 3 Monate) Funktionstests mittels der dafür vorgesehenen Taste durchführen. Droht die Batterie leer zu werden, erzeugt der Melder für einen Zeitraum von üblicherweise zumindest 1 Woche einen Warnton. Die Batterie sollte in diesem Fall unverzüglich gewechselt werden.

Foto: www.pixabay.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

[zivilschutzverband-burgenland](https://www.facebook.com/zivilschutzverband-burgenland)

[bevoelkerungsschutz.burgenland](https://www.instagram.com/bevoelkerungsschutz.burgenland)

Gesunde Stadt Jennersdorf liebenswert - lebenswert Ausblicke + Rückblick



Ausblick + Rückblick

Wir haben es geschafft! Am 08.05.2025 ist es soweit und unsere ehrenamtliche Arbeit für die Gesunde Stadt Jennersdorf wird mit der Verleihung des Zusatzschildes zur Ortstafel „Gesunde Stadt“ ausgezeichnet. Vier Jahre hat unsere Probezeit gedauert. Für uns ehrenamtliche Mitarbeiter ist dies die Belohnung für unseren Einsatz! Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei der Stadtgemeinde Jennersdorf für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung in den letzten Jahren. Dies heißt aber nicht, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen werden.

Wir starten am 09.05.2025 ab 15:00 Uhr in Hanna's Landhaus mit dem Sterztag! Heidi Schmidt wird mit uns 5 Sterne kochen, die wir im Anschluss verkosten. Bitte unbedingt anmelden unter 0664 256 16 12, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!

Am 24.05.25 von 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr in der AR-CHE Jennersdorf findet unser Xunder Samstag statt. Das Thema lautet heuer - **SCHMERZ? NEIN, DANKE!** Wir greifen ein Thema auf, welches sehr viele von uns betrifft. Es wird in Workshops und Vorträgen behandelt

werden.

Hungrig lassen wir euch an diesem Tag nicht nach Hause gehen, es gibt abschließend ein gesundes Mittagessen.

Der 13.06.25 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Volksschule Jennersdorf steht unter dem Motto Gesunder Nachmittag des Kindes. ALLE Volksschulkinder sind zu Spiel und Spaß knapp vor Ferienbeginn eingeladen. Die Bücherei Jennersdorf und die Musikschule Jennersdorf unterstützen unser Programm.

Den Herbst feiern wir mit Fermentieren, Strudelbacken und unserem Nicht-Wandertag.

Ihr seht, unser heuriges Programm ist wieder sehr ambitioniert, und einmal mehr möchten wir euch zum aktiven Mitmachen anregen – sei es als ehrenamtliches Mitglied in der Organisation oder bei unseren Veranstaltungen als Teilnehmer. Auch Freunde und Familien sind herzlichst willkommen! Kommt und macht mit!

Text: Gesunde Stadt Jennersdorf

Tagesausflug

Das Generationen Café fährt aus

Genießt mit uns einen fröhlichen Tag in Graz mit ORF Führung und Schlossberg

07. August 2025



Programm:

- 07.30 Uhr Abfahrt in Jennersdorf (ARCHE)
- 09.00 Uhr spätes Frühstück in der ORF Kantine
- 10.00 Uhr Führung durch den ORF Steiermark
- 13.30 Uhr mit der Schlossbergbahn in das Schlossbergrestaurant (Mittagessen optional) Freizeit am Schlossberg
- 16.30 Uhr Heimfahrt



Preis pro Person: Euro 79,00

(inkl. Busfahrt, Schlossbergbahn, Eierspeis-Frühstück & Führung im ORF Landesstudio)

Direktbuchung bei HARTINGER REISEN:

0664 54 25 720 oder per Mail: office@hartinger-reisen.at

Generationen Café

ARCHE Jennersdorf, jeweils Dienstag zw. 14 und 17 Uhr

Wir starten in unser 4. Jahr und freuen uns auf euch, auf ein fröhliches Miteinander, viele Aktivitäten und Geselligkeit.

- 08. April: Ostern – Basteln - Kräutertöpfe & Pinsen
- 06. Mai: Muttertag - Hausmusik Kuntner mit Liedern und Gedichten – Mehlspeisen & ital. Foccacia
- 03. Juni: Gartenparty – Grillen - Musik



Glaseichung Ing. Andreas Huber

Im April 2023 eröffnete die Firma Glaseichung, Inh. Ing. Andreas Huber, einen 2. Standort in Jennersdorf am Bahnhofring 19. Das Anbringen von Füllmarken auf Gläser für die Gastronomie in Österreich und Europa macht die Haupttätigkeit des Unternehmens aus.

Im Jahr 2002 wurde die Glaseichung in Wien gegründet und 2008 das Angebot für Brandings/Logos aller Art erweitert, die Unternehmen diverser Branchen sowie Privatpersonen gerne für individualisierte Geschenke in Anspruch nehmen.

Logos, Sprüche, Namen und Muster von Einladungskarten werden mittels Sandstrahltechnik auf verschiedene Objekte, wie Tassen, Gläser, Flaschen, Karaffen u.v.m., geschirrspülfest angebracht.

Gläser mit Gästenamen statt Tischkarten für Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstags- und Firmenfeiern bringen Ihre festliche Tischdekoration auf außergewöhnliche Weise zur Geltung.

Wir bieten eine große Auswahl an kreativen Möglichkeiten, die wir gerne nach

Ihren Wünschen promptly und problemlos umsetzen.

Text: Ing. Andreas Huber



Foto von Kelemen Edith 03/2024

ÖKB OV Grieselstein

Am Samstag, dem 18. Jänner, fand die Jahreshauptversammlung unseres Ortsverbandes im GH Brückler in Grieselstein statt. Seitens der Stadtgemeinde konnten Bürgermeister Reinhard Deutsch, vom Kameradschaftsbund Vizepräsident DI Helmut Huber, Ehrenvizepräsident Siegfried Heinz und BO RgR Leonhard Pint sowie vom Schwarzen Kreuz Oberst i.R. Wolfgang Wildberger begrüßt werden. Für den ehrenamtlichen Einsatz bei der Friedhofssammlung zu Allerheiligen wurden seitens des Schwarzen Kreuzes vier Kameraden mit einer Auszeichnung geehrt. Auch vom Landesverband wurden an zehn Kameraden Orden für ihre Dienste rund um den ÖKB verliehen. Nach dem Abarbeiten der Agenda ging man

zum kameradschaftlichen Beisammensein über.

Sternsingen mit Kanonikus Franz Brei

Zum dritten Mal in Folge waren die Kameraden in Grieselstein als Sternsinger unterwegs. Am 2. Jänner um 08:00 Uhr früh ging es traditionell zum Hause Schmidt, wo wir uns sowie alle anderen Grieselsteiner Gruppen verkleideten. Die heurige Tour verlief für uns von Edelsgraben nach Windischeck. Wir bedanken uns auf diesem Weg für die gute Gastfreundschaft.

Text und Fotos: Franz Schenk



Fasching im Mutter Teresa Haus

Am Rosenmontag fand im Mutter Teresa Haus Jennersdorf das alljährliche Faschingsfest statt. Bei unterhaltsamer Musik wurde fröhlich und ausgelassen gefeiert, getanzt und gesungen.

Auch in diesem Jahr war es wieder eine bunte und humorvolle Feier, bei der die Gemeinschaft und der Spaß im Vordergrund standen. Außerdem durften auch bunte Kostüme und leckere Faschingskrapfen nicht fehlen.

So konnten BewohnerInnen und MitarbeiterInnen zusammen einen spaßigen Nachmittag verbringen.

*Text und Fotos:
Mutter Teresa
Vereinigung*



Erster Jennersdorfer Stadtball begeistert Gäste

Am Samstag, den 11. Jänner 2025 fand der erste Jennersdorfer Stadtball statt. Zahlreiche Gäste fanden sich in der Gernot Arena ein, um den festlichen Abend zu genießen.

Nach der feierlichen Eröffnung durch eine Polonaise der diesjährigen Maturanten*innen des BORG-Jennersdorf, begleitet von einer Fanfare unserer Stadtkapelle, und der Begrüßung durch Bürgermeister Deutsch sorgte die Band Take 5 für musikalische Unterhaltung. Die Tanzfläche blieb bis in die Morgenstunden gut gefüllt. Zu Mitternacht erwartete die Besucher*innen eine Mitternachtseinlage des Vereins Sidestep unter der Leitung von Sabine Treiber. Kulinarische Verköstigung durch das Gernot-Team und eine Weinbar mit regionalen Weinen rundeten den Abend ab und sorgten dafür, dass die Gäste bis zum Schluss rundum versorgt waren.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit des Balkkomitees, bestehend aus Gemeinderatsmitgliedern aus

allen amtierenden Fraktionen, entstand eine wundervolle Atmosphäre, welche den Ballabend mit Sicherheit unvergesslich machte. Die Obfrau des Veranstaltungsausschusses, Brigitte Kohl, sichert zu, auch im kommenden Jahr wird es einen Jennersdorfer Stadtball geben.

Text: Kristina Brückler

Fotos: Stadtgemeinde



Blochzug in Jennersdorf

33 Meter lang war die mit 1000 (Papier)Rosen geschmückte Waldbraut, die von einer großen Hochzeits-/Feiergesellschaft über die Jennersdorfer Hauptstraße zum Rathaus gezogen wurde.

Als Zeremonienmeister und "Brautvoda" fungierte Diakon Willi Brunner, der mit dem Familienstammtisch der Pfarre Jennersdorf und dem Stammtisch Leiner diesen Blochzug organisiert hatte. Vielen Dank dafür.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Fotos: Mag. Michael Schmidt



Fotos: Mag. Michael Schmidt



Fotos: Mag. Michael Schmidt



Foto: Stadtkapelle



Foto: Die AG



Foto: Die AG



Foto: Christian Bücsek



Foto: Christian Bücsek



Foto: Christian Bücsek



Foto: Christian Bücsek

Neuer Standort der Förderwerkstätte Jennersdorf

Es freut uns sehr, dass das soziale Angebot in Jennersdorf ausgebaut wird. Die Förderwerkstätte Jennersdorf wurde neu errichtet und siedelte nach über 40 Jahren an ihren neuen Standort in der Weidengasse. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aufgrund einer Behinderung besondere Unterstützung bei ihrer beruflichen und sozialen Integration benötigen. Im Gegensatz zum alten Standort in der Hauptstraße bietet das neue Gebäude nun vollständige Barrierefreiheit und doppelt so viel Platz. So können neue Lern- und Arbeitsfelder mit intensiver Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Interessen angeboten werden.

Das neue Haus bietet Platz für 26 KlientInnen, welche durch ein multiprofessionelles Team von aktuell 6 Fachkräften individuell begleitet werden. Der neue Standort stellt den KlientInnen in neuer Qualität verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsbereiche zur Verfügung, die handwerkliche, kreative und lebenspraktische Tätigkeiten umfassen. Dank einer Spende von Licht ins Dunkel konnten neue Maschinen für die Holzwerkstätte angeschafft werden. An dieser Stelle im Namen der Förderwerkstätte an alle SpenderInnen großen Dank für die Unterstützung! Neben dem Erhalt und der Förderung der praktischen Fähigkeiten wird auch viel Wert auf die persönliche Entwicklung gelegt, um die Autonomie und soziale Teilhabe unserer KlientInnen zu stärken. Über allem steht die Wertschätzung und Entfaltung sowie das Ziel, dass sich die KlientInnen wohlfühlen und als Teil der Ortsgemeinschaft erleben können. Diese Haltung wird bei einem Besuch im neuen Haus spürbar!

Das Gebäude wurde unter tatkräftigem Einsatz regionaler Unternehmen innerhalb eines Jahres errichtet. Gemeinsam mit den KlientInnen wird in Kooperation mit der landwirtschaftlichen Fachschule Güssing in den kom-

menden Monaten die Außenanlage fertiggestellt.

Neben dem Ortswechsel gab es auch einen Trägerwechsel. Nach 40 Jahren unter sehr guter und feinfühligem Führung von „Rettet das Kind“, wurde die Förderwerkstätte mit Jänner Teil der Sozialen Dienste Burgenland. Dies ermöglichte den dringend erforderlichen Neubau, welcher mit Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes unterstützt wurde. Damit ist der Standort Jennersdorf auch nachhaltig abgesichert.

Als Gemeinde freuen wir uns sehr, nun durch die neue Förderwerkstätte mehr Leben in unseren Ortskern zu bekommen. Neben dieser räumlichen Ansiedlung in der Mitte des Ortes wäre es auch ein Ziel, das Team der Förderwerkstätte mehr in die Mitte unserer Gesellschaft zu bekommen. Daher freut es mich sehr, Sie im Namen des Teams zu allen öffentlichen Veranstaltungen der Förderwerkstätte herzlich einladen zu dürfen. Dort können Sie sich selbst über die neue Qualität und Herzlichkeit des Zusammenlebens überzeugen und sich über mögliche Dienstleistungen und Angebote informieren.

Für weitere Informationen und Anmeldungen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an das Team wenden.

Kontaktdaten

Förderwerkstätte
Jennersdorf
Weidengasse 2
8380 Jennersdorf
Tel.: 05 09 44 4300
E-Mail: fws-jennersdorf(at)sd-bgld.at



Montag, Dienstag
und Donnerstag
von 8:00 bis
16:00 Uhr

Mittwoch und
Freitag von 8:00
bis 14:00 Uhr

*Text: Oliver
Stangl*

*Fotos: Förder-
werkstätte Jen-
nersdorf*

Berti Biber und das verschwundene Osterei

Der kleine Biber Berti liebte den Frühling. Besonders freute er sich jedes Jahr auf Ostern, denn dann gab es bunte Eier, süße Überraschungen und lustige Spiele mit seinen Freunden im Wald.

Dieses Jahr hatte der Osterhase Max eine besondere Aufgabe für Berti. „Berti, kannst du mir helfen? Ich habe ein goldenes Osterei für das große Fest versteckt, aber jetzt finde ich es nicht mehr!“, sagte Max aufgeregt.

Berti war sofort begeistert. „Klar, ich bin ein super Spürnase-Biber!“ Er schnappte sich seine Lupe und begann zu suchen. Zuerst fragte er die Eule Ella. „Hast du ein goldenes Ei gesehen?“ Ella schüttelte den Kopf: „Nein, aber vielleicht hat der Fuchs Felix eine Spur?“

Berti rannte zum Fuchs. „Felix, hast du ein goldenes Ei gesehen?“ Felix überlegte. „Hm, ich habe etwas Glänzendes am Grieselbach gesehen. Vielleicht war es das Ei?“

Der Grieselbach war ein plätschernder, klarer Bach gegenüber vom Wald, getrennt durch eine breite Straße. Besonders die Frösche quakten dort laut und veranstalteten manchmal richtige Konzerte.

Berti lief zum Bach und sah schon von Weitem seine Freunde, die Frösche Fridolin und Fanny. „Hallo Berti! Suchst du etwas?“ quakte Fridolin neugierig.

„Ja! Ein goldenes Ei! Habt ihr es gesehen?“ fragte Berti aufgeregt.

Fanny dachte nach. „Oh, ich glaube, das Ei ist ins Wasser gefallen! Es schwimmt dort hinten zwischen den Seerosen.“

Berti sprang sofort ins Wasser und paddelte mit seinen kräftigen Biberpfoten zum Ei. Doch das Ei trieb weiter! „Oh nein! Ich muss es schnell einfangen!“, rief er.

Die Frösche halfen ihm. „Schnell, Berti, wir springen vor das Ei und lenken es zu dir!“ rief Fridolin. Mit großen Sprüngen platschten sie ins Wasser und erzeugten Wellen, die das Ei langsam in Bertis Richtung bewegten.

Mit einem geschickten Tauchgriff schnappte Berti das Ei und hielt es stolz in die Höhe. „Ich hab's!“

Osterhase Max war überglücklich. „Danke, Berti! Und danke euch, liebe Frösche! Ohne euch hätten wir das Ei nie gefunden.“

Zur Belohnung bekam Berti ein buntes Osterei mit Schokoladenfüllung – und die Frösche bekamen leckere saftige Fliegen.

Alle feierten ein fröhliches Osterfest am Grieselbach – mit bunten Eiern, lustigen Spielen und einem Froschkonzert unter dem Sternenhimmel.

Hoppelhase, flink und klein,
hüpft durch Wald und Wies' hinein.
Mit dem Körbchen voller Eier,
macht er heut' den Wald ganz heiter.

Bunte Farben, rot und blau,
gelb und grün – oh, schaut nur, wow!
Zwischen Blumen, Gras und Stein,
liegen süße Ostereien.

Kinder lachen, rufen froh:
„Wo sind die Eier, eins, zwei, go!“
Hinterm Strauch und unterm Baum,
ein Fest wie in einem Traum.

Frühling blüht und Sonne lacht,
Ostern ist voll Spaß gemacht!

„Warum ging der Biber zur Schule?“ - „Weil er den HOLZweg vermeiden wollte!“

„Was sagt der eine Hase zum anderen,
wenn er gehen will?“ -
„Ich mach mal 'nen HOPPSer!“

„Warum kann der Osterhase so gut Karotten
essen?“ - „Weil er sie einfach MÖHR mag!“

„Warum freut sich das Schaf auf Ostern?“ -
„Weil es dann LAMMfromm naschen kann!“

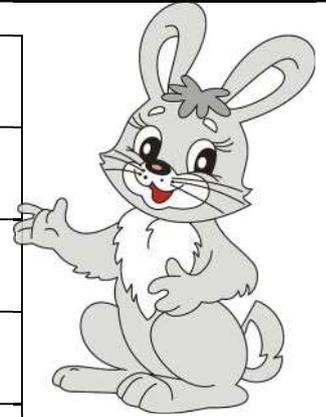
„Was sagt der Frosch, wenn er ein tolles Geschenk
bekommt?“ - „Froschtastisch!“

„Warum sind Biber so gute Freunde?“ - Weil sie
immer an deiner Seite BAUen!“





A	S	E	I	E	R	P	S
B	H	S	K	Ü	K	E	N
V	A	P	C	V	J	O	D
J	S	W	M	H	U	H	N
R	E	Z	N	G	D	L	Ä
E	T	X	E	Q	S	A	B
M	Z	Ö	S	H	C	M	I
L	O	Ü	T	F	E	M	J



1. Diese Blume ist typisch für den Frühling und hat meist gelbe Blüten.

P Rose O Narzisse H Herbstzeitlose

2. Manchmal sind sie aus Schokolade und in Form eines Tieres zu Ostern beliebt.

S Hase K Maus L Fisch



3. Der Frühling ist die Zeit des Jahres, in der diese Tiere oft zu hören sind und für ihre Lieder bekannt sind.

Q Biber T Vögel A Gelsen

4. An diesem Tag feiern Christen die Auferstehung von Jesus.

N Faschingsdienstag Y Stefanitag E Ostersonntag

5. Diese Jahreszeit folgt dem Winter und ist bekannt für wärmeres Wetter und viele Blumen.

R Frühling B Sommer W Herbst

6. Ein Süßigkeiten-Genuss, der zu Ostern in Form von kleinen Figuren und Eiern kommt.

O Eis Z Beeren E Schokolade

7. Ein Insekt, das im Frühling oft zu sehen ist und für das Bestäuben von Blumen wichtig ist.

G Ameise I Biene Y Wespe

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

39er Repair-Café Rax erweitert das Angebot ab 2025

Rax – Das beliebte 39er Repair-Café in Rax (Jennersdorf) erweitert sein Reparaturangebot! Ab 2025 wird eine neue 12-Tonnen-Presse eingeführt, die es ermöglicht, auch mechanische Reparaturen professionell durchzuführen. Bisher lag der Schwerpunkt des 39er Repair-Cafés auf elektrischen Haushaltsgeräten, doch Gründer Kurt Rauber und sein Team möchten den Service noch weiter ausbauen: „Wir sehen, dass viele mechanische Teile, wie verbogene Metallstücke oder fest-sitzende Lager, oft nicht mehr genutzt werden können, obwohl sie reparabel wären. Mit der neuen Presse können wir diese Probleme künftig lösen!“



Das 39er Repair-Café, das jeden ersten Samstag im Monat von 15-19 Uhr seine Türen öffnet, lebt von ehrenamtlicher Unterstützung und freiwilligen Spenden.

Die neue Anschaffung ist ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. „Viele Dinge landen im Müll, weil kleine Defekte nicht repariert werden. Wir wollen das ändern!“

Das 39er Repair-Café bleibt damit ein Treffpunkt für alle, die Nachhaltigkeit schätzen und gerne gemeinsam Lösungen finden.

WO: Raxer Hauptstraße 39, 8380 Rax-Jennersdorf

Mehr Informationen unter: www.39repaircafe.at

Text und Foto: Ing. Kurt Rauber

Punsch und Kekse

Wie schon in den vergangenen Jahren verwöhnten einige Jennersdorfer Betriebe in der Vorweihnachtszeit mit „Punsch & Kekse“ ihre zahlreichen und spendenfreudigen Kunden. Der Spendenbetrag von insgesamt 1.900,- Euro wurde an die Förderwerkstätte Jennersdorf „Rettet das Kind“ bereits Anfang Dezember in Anwesenheit der sehr erfreuten KlientInnen übergeben.

Vollen Einsatz zeigten der Weltladen, die Stadtapotheke & Gewußt wie Drogerie, Uhren-Schmuck Potetz, Karin's Naturladen, der Friseursalon Erika Gindl, die Firma KGT Elektrotechnik und Pammer (Kälte-Klima-Technik), der Biohof Track-Knotzer, die Damen von „Zeitlos handgemacht“, die Seifenmanufaktur „Erbe & Saponi“, der Handwerker „Holzwaum“ und die Floristin Monika Krois von „Schlicht Natur“.



Text und Foto: Susanne Mihellyes

Adventzauber Jennersdorf

Vielen Dank an die Besucher:innen und Ausschenker:innen beim vergangenen Adventzauber in Jennersdorf. Es war jedes Wochenende sehr gut besucht und brachte viele Highlights im Advent.

Ohne die vielen Vereine und Aktiven, die sich engagieren, wäre dies nicht möglich. Vielen Dank für euer Engagement. Besonders erfreulich ist, dass dieses Mal sehr viele Hütten für den guten Zweck gearbeitet haben.

Text und Foto: Redaktion



Weltladen a b c

Qu wie Quinoa



Das bereits zur Zeit der Inkaherrschaft bekannte Nahrungsmittel findet nun auch in Europa Anklang. Quinoa gehört neben Buchweizen und Amaranth zum sogenannten Pseudogetreide. Obwohl mit einem hohen Eiweißgehalt ausgestattet, besitzt Quinoa keine kleberbildenden Proteine und ist daher für Glutenallergiker ideal. Quinoa hat einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren sowie einen hohen Gehalt an Kalzium, Magnesium und Eisen.

Die im WELTLADEN gehandelte Quinoa kommt aus dem Hochland von Bolivien. Auf über 3.500 Metern Höhe kultivieren Kleinbäuerinnen und -bauern der Genossenschaft AMERPROQUIR die traditionelle Quinoa. Durch Fairen Handel haben die Kleinbauernfamilien die Gewissheit, dass sich ihr Aufwand lohnt. Faire Bezahlung und eine verlässliche Zusammenarbeit gibt ihnen und ihren Kindern eine Zukunft. Die Mitglieder, 50 % davon sind Frauen, bewirtschaften ihr Land mit Respekt vor der „Pachamama“ (Mutter Erde) in Verbundenheit mit ihrer indigenen Kultur und Tradition.



Wir passen den Bio-Anbau unserer Quinoa immer in Sorge um das gesamte Ökosystem in der Region an. Die Lamazucht ergänzt sich dabei mit dem Quinoaanbau“ (Milán Arcayne Beitrán, Mitglied von AMERPROQUIR).

Ich habe bei meinem Einsatz als Entwicklungshelfer in Peru (1976 – 1978) Quinoagerichte nur in Breiform kennengelernt, die mir weniger zugesagt hatten. Unserem Geschmack kommen eher Quinoaaufläufe entgegen, die es sowohl in pikanten wie auch in süßen Varianten gibt. Ein Rezept dazu finden Sie unten auf dieser Seite.

Quinoa beigefügt findet sich auch in anderen Produkten des WELTLADENS, wie in

- Reis-Linsen-Quinoa Mischung,
- * Pasta Quinoa (Fusilli) und
- * Müsli Esotico, einem Müsli mit gepufftem Quinoa.

Text und Foto: Franz Schrei

Mahlzeit Jennersdorf

Rezeptempfehlung von Franz Schrei
QUINOA – BRATLINGE (*optionale Zutaten)
Zutaten:

- 20 dag Quinoa
- ca 10 dag Semmelbrösel
- 2 Eier teilweise mit Chiasamen kompensierbar
- 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, (*1/2 Stange Lauch)
- 2 Karotten
- ca. 400 ml Gemüsesuppe (-brühe)
- 2 große Tomaten
- 1 Pkt. Mozzarella
- Lorbeerblatt, Majoran, Salz, Pfeffer, Olivenöl

Zubereitung:

1. Quinoa waschen, Gemüse schneiden (bzw. Karotten raspeln), in Öl anschwitzen, Quinoa und das Lorbeerblatt zugeben, mit Suppe ablöschen und aufkochen lassen. Die Masse würzen und ca. ½ Stunde ausquellen lassen; ab und zu umrühren und abkühlen lassen.
2. Der gut abgekühlten Masse Eier und Bröseln hinzugeben – die Masse soll saftig, aber fest sein; eventuell mit Brösel binden.
3. Aus der Masse Laibchen formen, auf ein befettetes Blech geben und mit Tomaten- und Käsescheiben gar-

nieren. Im vorgeheizten Backrohr ca. 40 Minuten braten, bis die Laibchen eine goldgelbe Kruste haben.

* (Die Quinoa-Laibchen können aber auch paniert und in Öl/Fett herausgebacken werden.)

4. Mit grünem Salat und einer pikanten Sauce servieren.

Rezept und Foto: Franz Schrei



Stadtkapelle Jennersdorf – Frühlingskonzert 2025

Die Stadtkapelle Jennersdorf lädt Sie herzlich zum jährlichen Frühlingskonzert am 12. April 2025 in die Gernot Arena Jennersdorf ein.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr)

Wie gewohnt erwartet die ZuhörerInnen eine abwechslungsreiche Mischung aus mitreißenden Märschen, fröhlichen Polkas, unvergesslicher Filmmusik, eindrucksvollen Opernmelodien bis hin zu gefühlvollen Balladen und beliebten Schlagerhits.

Außerdem werden in diesem Jahr Stücke von Johann Strauß Sohn, anlässlich seines 200. Geburtstages, erklingen.

Es freut uns besonders, einen Teil des Konzertes gemeinsam mit unseren JungmusikerInnen zu musizieren.

Genießen Sie mit der Stadtkapelle diesen musikalischen Abend mit einem vielseitigen Konzertprogramm im großartigen Ambiente der Gernot Arena in Jennersdorf.

Karten sind bei allen MusikerInnen der Stadtkapelle, der ERSTE-Bank Jennersdorf und der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf erhältlich.

Text und Bild: Stadtkapelle Jennersdorf

Stadtkapelle Jennersdorf
Frühlingskonzert
SAMSTAG
12. APRIL 2025
GERNOT ARENA
JENNERSDORF
19:00 UHR Beginn
(18:00 Uhr Saaleinlass)
Leitung: Kpm.-Stv. Dominik Pint | Moderation: Mag. Willibald Brunner
Vorverkauf: € 10,- | Abendkasse: € 12,-

Karten sind bei allen MusikerInnen und Musikern der Stadtkapelle, der ERSTE-Bank und der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf erhältlich!
Der Reinerlös dient der Jugendförderung!

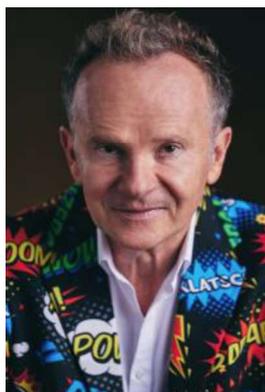
HennSchui: „Kultur trifft Dorf 2025!“

Ansitzen, Durchsitzen, Nachsitzen

Ende Juli wird auch heuer der Henndorfer Dorfplatz an zwei Tagen wieder zum Zentrum des Kabarets und der Musik in der Region. Diesmal kommt ein echter Star des bayrischen Kabarets aus München zu uns. Und jene Frau, die 2024 den Hauptpreis des Österreichischen Kabarettpreises gewonnen hat. Auch musikalisch kommen echte Kapazunder der heimischen Funk- und Jazzszene nach Henndorf.

Freitag, 25. Juli 2025 – Ansitzen mit WILLY ASTOR & JAZZBANDITEN

Foto: Nils Schwarz



Am Freitag beehrt einer der ganz Großen des bayerischen Kabarets Henndorf: Willy Astor ist seit Jahrzehnten ein Fixstern im deutschsprachigen Kabarett. Er füllt mit „Reimart und Lachkunde“ (Prädikat: „wortvoll“) Hallen, wie den Circus Krone in

München und spielt nur zwei Tage nach Henndorf im Theater im Park vor dem Belvedere in Wien. Das Allroundtalent Astor versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern zu verdrehen, sodass dabei etwas völlig Neues und Ultrakomisches herauskommt. Und das Publikum erhält dabei natürlich Humor direkt vom Erzeuger. Ein absolutes Muss für jeden Kabarettfeinschmecker.

Um 19:00 Uhr eröffnen die Jazzbanditen rund um Eddie Luis aus Graz das vierte HennSchui. Wer die fünf Jazzmusiker je gehört hat, hat sie auch nie mehr vergessen. Sie grooven und jammen, säuseln und lärmen sich mit unbändiger Spielfreude und unübertrefflichem Feingefühl durch Jazz, Volks-, Pop-, Tanz- und Filmmusik. Alles ist möglich, keiner weiß wirklich, was kommt, auch die Musiker selbst nicht. Das Einzige, was da garantiert ist, ist gute Laune.

Text: Verein HennSchui

HennSchui: „Kultur trifft Dorf 2025!“

Samstag, 26. Juli 2025 – Durchsitzen mit SONJA PIKART & CANDLELIGHT FICUS



Foto: Stefan Joham

Mit Sonja Pikart kommt die Gewinnerin des Österreichischen Kabarettpreises 2024 in der Kategorie

„Hauptpreis“ nach

Henndorf. In „Halb Mensch“ zieht die gebürtige Aachenerin Pikart absurde Vergleiche, die bei weiterem Nachdenken gar nicht mehr so grotesk sind. Leben wir schon den apokalyptischen Alptraum, vor dem wir uns alle gefürchtet haben, oder ist eh alles wie immer? Wann verwischen die Grenzen zwischen Menschsein und Nicht-Menschsein und was kann uns noch verbinden, wenn wir uns ohnehin egal sind? „Halb Mensch“: ein brillantes und irrwitziges Programm, das einige reale Knackwatschen in petto hat.

Mit der Band Candlelight Ficus trifft erstmals eine Mischung aus Earth, Wind & Fire und Justin Timberlake, James Brown und – yes! – Niki Waltersdorfer auf das HennSchui-Festival. Top-Musiker aus der Metropolitan Area von Graz werden mit erdigen Grooves, archaischen Funk- und Soul-Elementen und zum Mitsingen und vor allem Mittanzen verlockenden Melodien Partystimmung auf allerhöchstem musikalischem Niveau liefern. HennSchui goes Concert.

Sonntag, 27. Juli 2025 – Nachsitzen mit Henndorfer Musikanten und Musikantinnen

Erstmals wird es heuer einen gemütlichen „HennSchui-Nachsitzer“ geben. Für alle, denen das Ansitzen und

Durchsitzen zu kurz war, die vielleicht sogar sitzengeblieben sind oder noch einmal, aus freien Stücken, nachsitzen wollen. Programm? Henndorferinnen und Henndorfer musizieren für Henndorferinnen und Henndorfer und alle, die da oder in der Nähe leben. Entspannt, ohne Eintritt, aber dafür mit umso mehr Freude am Z’sammsein.

Hier das „volle Programm“:

Freitag, 25. Juli 2025

20:30 Willy Astor: „Reimart & Lachkunde“

19:00 Jazzbanditen

18:00 Einlass

Samstag, 26. Juli 2025

20:30 Candlelight Ficus

19:00 Sonja Pikart: „Halb Mensch“

18:00 Einlass

Sonntag, 27. Juli 2025

Ab 10:00 Musik aus Henndorf

Ort: Henndorfer Dorfplatz

Kartenpreise: 30 Euro pro Abend bzw. 50 Euro für beide Tage. Sonntag freier Eintritt.

Karten sind ab sofort im Henndorfer Hofladen, bei Massage Christian Bücsek und bei Karin’s Naturladen in Jennersdorf erhältlich.

Karten online (mit Gebühren) gibt es auch auf Öticket.

Text: Christof Spörk

Grieselstein erfreut sich am neuen Hofladen

In Grieselstein hat der Hofladen der Familie Höfler eröffnet. Angeboten werden frische Schmanckerl vom Bio-Weideschwein, Bio-Eier, saisonales Obst und Gemüse sowie Honig aus der Region. Der Laden setzt auf Qualität und Nachhaltigkeit und bietet eine Vielzahl an regionalen Produkten. Der Hofladen lädt dazu ein, in einer gemütlichen Atmosphäre lokale Köstlichkeiten zu entdecken und zu genießen. Zu finden ist der Hofladen in Grieselstein-Dorf 52 und er ist täglich von 7:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Text und Foto: Christian Höfler

Evakuierungsübung Kindergarten

Am 28.1.2025 stand die erste Brandschutz-Übung im neuen Kindergarten an. Schwerpunkt war, alle Kinder unbeschadet aus dem Gebäude zu evakuieren. Anschließend wurde noch eine Brandbekämpfung mittels

Feuerlöscher geübt. Danach konnten die Kinder noch die Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr begutachten.

Text und Fotos: Andreas Lipp



Gesunde Ernährung im Fokus: Obsttag an der VS Jennersdorf

Ein fruchtiges Highlight erwartet die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Jennersdorf: Ab sofort findet jeden ersten Dienstag im Monat ein Obsttag statt! Diese Initiative wurde in der letzten Sitzung des Elternvereins beschlossen und soll den Kindern nicht nur den Zugang zu gesunden Snacks erleichtern, sondern auch das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung stärken.

Die Klassenelternvertreterinnen und -vertreter übernehmen dabei die Aufgabe, frisches, saisonales Obst für die gesamte Schule zu besorgen. In der Aula wird dieses ansprechend bereitgestellt, sodass sich alle Kinder jederzeit eine gesunde Jause holen können. Ob knackige Äpfel, saftige Birnen oder süße Trauben – die bunte Vielfalt sorgt für Genuss und Energie im Schulalltag.

Mit diesem Obsttag möchte die Schulgemeinschaft ein starkes Zeichen für gesunde Ernährung setzen und den Kindern eine bewusste Esskultur näherbringen. Besonders erfreulich: Die Kosten übernimmt der Elternverein vollständig, wodurch sichergestellt ist, dass alle Schülerinnen und Schüler von dieser tollen Aktion profitieren können.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein und alle engagierten Helferinnen und Helfer – durch euren Einsatz wird gesunde Ernährung spielerisch in den Schulalltag integriert!



Text: Schulleiterin Marlies Meitz Foto: VI Karin Knaus

Musikalische Klänge in der VS Jennersdorf: Blockflöten für Zweitklässler_innen

Musik verbindet, begeistert und fördert die Kreativität – aus diesem Grund erhalten alle Schüler_innen der 2. Klasse Volksschule im Burgenland eine Blockflöte als besonderes Geschenk. Diese wertvolle Initiative soll bereits in jungen Jahren die Freude an der Musik wecken und den Kindern den Zugang zum aktiven Musizieren ermöglichen.

In der Volksschule Jennersdorf sorgt Musiklehrerin Karin Knaus mit viel Engagement dafür, dass die Kinder nicht nur die ersten Töne auf der Flöte spielen lernen, sondern auch Spaß an der Musik entwickeln. Mit Geduld und Leidenschaft bringt sie ihnen spielerisch die Grundlagen des Flötenspiels bei. Ihr Ziel ist es, die jungen Musiker_innen zu begeistern und sie vielleicht sogar zu motivieren, später ein weiteres Instrument an der Musikschule zu erlernen.

Diese Initiative zeigt einmal mehr, wie wichtig musikalische Bildung bereits im frühen Alter ist. Die Blockflöte bietet einen idealen Einstieg in die Welt der Musik und



kann der Beginn einer langen musikalischen Reise sein. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit-helfen, Musik in das Leben der Kinder zu bringen!

*Text: Schulleiterin Marlies Meitz
Fotos v. Karin Knaus*

Nachhaltigkeit erleben: Spannender Workshop zu Er- neuerbaren Energien an der VS Grieselstein

An der Volksschule Grieselstein drehte sich alles um das zukunftsweisende Thema Erneuerbare Energien. Im Rahmen eines interaktiven Workshops lernten die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise, wie Sonne, Wind und Wasser als nachhaltige Energiequellen genutzt werden können. Dabei stand nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund – vor allem ging es darum, Begeisterung und Neugier für eine umweltfreundliche Zukunft zu wecken.

Durch kreative Experimente, anschauliche Modelle und spannende Diskussionen wurden die Kinder aktiv in das Thema eingebunden. Besonders wichtig war es, die emotionale Ebene anzusprechen, um den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein nachhaltiges Bewusstsein für die Energiewende zu vermitteln. Mit viel Freude und Tatendrang bastelten die Kinder an kleinen Windrädern, erkundeten die Kraft der Sonne und diskutierten, wie sie selbst zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen können.

Um das Thema auch über den Workshop hinaus weiterzuverfolgen, stehen den Lehrerinnen zahlreiche Materialien zur Verfügung. Von informativen Online-Ressourcen über das Energiewendeheft und das Windheft bis hin zu Videolinks und Bastelbögen – so kann das erworbene Wissen im Unterricht weiter vertieft und

gefestigt werden.

Dieser Workshop hat gezeigt: Nachhaltigkeit kann nicht nur spannend, sondern auch richtig unterhaltsam sein! Ein großer Dank gilt allen, die diese wertvolle Erfahrung für die Kinder ermöglicht haben.

*Text: Schulleiterin Meitz Marlies
Foto: Klassenlehrerin Silvia Motschilnig*



Tag der Offenen Tür an der iMS Jennersdorf

Am Tag der Offenen Tür konnte die Schulleiterin Sigrid Müller etwa 55 Kinder und 35 Eltern im Medienraum herzlich willkommen heißen. Nach einer kurzen Einführung über die Stundentafel, Projekte und Veranstaltungen der Schule begaben sich die Gäste auf eine spannende Entdeckungstour durch das Schulgebäude, bei der sie Einblicke in die vielfältigen Fachbereiche der iMS erhielten.

Die Stationen boten abwechslungsreiche Aktivitäten: Sport und Spaß im Turnsaal, Englisch-Unterricht am PC im EDV-Raum, abwechslungsreicher Unterricht in der iPad-Klasse sowie spannende Versuche in Biologie, Physik und Chemie.

Kreative Erfahrungen konnten die Gäste beim Gestalten von Buttons, welche selbstverständlich mitgenommen werden durften, wie auch beim Musizieren mit Rhythmusinstrumenten und beim Karaoke-Singen sammeln.

In Coding & Robotik wurden erste Programmierungen an modernen Lernsystemen präsentiert und auch aus-

probiert.

Schülerinnen und Schüler der PTS sorgten in der Pause mit einer gesunden Jause für das leibliche Wohl: Brötchen, Pizzaschnecken, Fruchtspieße, Äpfel und Birnen sowie Fruchtsäfte und Wasser standen in der Aula bereit.

Die iMS Jennersdorf präsentierte sich als eine Schule, die viele unterschiedliche Interessen und Begabungen anspricht. Wir freuen uns darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/26 willkommen zu heißen!

Text: iMS Jennersdorf



iMS Jennersdorf - Wintersportwoche

Schigruppe: Am Sonntag dem 12. Jänner brachen die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler am frühen Morgen um acht Uhr in die Wintersportwoche 2025 auf.

Insgesamt nahmen 41 Schülerinnen und Schüler sowie fünf Lehrerinnen und Lehrer und eine Studentin teil.

Dreieinhalb Stunden fuhren sie nach Salzburg in die Flachau. Untergebracht wurden die Schülerinnen und Schüler im Hanneshof.

Zur Mittagszeit wurden alle sehr herzlich mit Essen empfangen. Zum Essen und Trinken hatten alle jeden Tag eine sehr große Auswahl, man konnte zwischen fleischigen, vegetarischen und veganen Speisen entscheiden. Das Essen war sehr abwechslungsreich und lecker.

Die Kids wurden in vier Schigruppen und eine Alternativgruppe unterteilt. Am Sonntagnachmittag wurden schon die Schi angeschnallt und die Schifahrer mussten vorgehen, damit die Gruppen nach Können eingeteilt werden konnten. Alle 28 Schifahrer wurden gleichmäßig auf vier Gruppen aufgeteilt, die anderen 13 Kinder bildeten die Alternativgruppe.

Schon am Dienstag fuhren die Anfänger den Berg hinauf. Am Dienstagabend besuchten die Schüler dann den FIS-Nachtslalom der Damen und das Pausen-Konzert von JOSH. Am Donnerstag fuhren die Schifahrerinnen und Schifahrer nach Zauchensee, um dieses schöne

Schigebiet zu befahren. Am Nachmittag zeigten alle ihr Können beim Abschlussrennen auf einem kleinen Hügel. Am selben Abend wurde auch noch die Kinderdisco „Downtown“ besucht, um die letzte verbliebene Energie nochmal so richtig rauszulassen.

Der Schikurs war ein sehr großer Erfolg und die Lehrpersonen waren sehr stolz auf ihre fleißigen und braven Schüler.

Text: Marlene F., 2Ai

Alternativgruppe: In diesem Jahr fand die Wintersportwoche der zweiten Klassen vom 12.1 bis zum 17.1 in der Flachau statt. Untergebracht wurden wir in der Jugendherberge „Hanneshof“. Die Alternativgruppe hatte ein sehr abwechslungsreiches Programm. Wir waren Langlaufen, Schneeschuhwandern, Eislaufen und sind mit der Gondel den Berg hinaufgefahren. Sowohl mit dem traditionellen Schlitten als auch mit dem „Snow Tube“ sind wir die Hänge hinuntergedüst. Am letzten Tag haben wir die Therme Amadé besucht. Zum Abschluss waren wir alle gemeinsam in der Disco. Wir danken unserem Lehrer Herrn Horvath und dem gesamten Team für die tolle Planung und Begleitung unserer Wintersportwoche.

Text: Laila K., 2A

Schülerliga Volleyball Landesmeisterschaften 2025

Am 6. Februar 2025 fand das Schülerliga Volleyball Landesfinale in Güssing statt. Nach spannenden Vorrunden- und Kreuzspielen trafen im Finale die iMS Jennersdorf und die SMS Güssing aufeinander. In einem packenden Match setzten sich die Güssinger Volleyballerinnen in zwei hart umkämpften Sätzen durch und sicherten sich den Sieg – herzlichen Glückwunsch!

Die Jennersdorfer Spielerinnen qualifizierten sich als Zweitplatzierte auch für die Bundesmeisterschaften im April in Güssing.

Viel Erfolg!

Text und Foto: iMS Jennersdorf



Zentralmusikschule Jennersdorf: Nadine Bierbauer brilliert bei Abschlussprüfung Gesang

Am 1. März 2025 begeisterte die 17-jährige Nadine Bierbauer aus Loipersdorf (Klasse Mag. Alexandra Rieger) das Publikum samt Jury. Ihr anspruchsvolles Konzertprogramm aus Arien und Liedern bis zum Musical wurde von Gergely Csukly am Klavier gekonnt begleitet. Der Kammermusiksaal der Zentralmusikschule Jennersdorf war bis zum letzten Platz gefüllt.

Mit ihrer wunderbaren, glockenreinen Stimme mit großem Ausdruck bezauberte Nadine ihr Publikum. Sarah Rothbauer unterstützte sie stimmlich bei einem Duett von Antonin Dvorak. Besonders das Hugo-Wolf-Lied „Das verlassene Mägdlein“ gelang zu einem unglaublich berührenden Erlebnis, von dem auch Landesmusikschulreferent Gerhard Gutschik oder Kabarettist Christof Spörk schwärmten.

Viele Jahre stimmlicher Ausbildung liegen bereits hinter Nadine. Mit 11 Jahren begann sie ihren Gesangsunterricht 2018 bei Alexandra Rieger an der Zentralmusikschule. Zusätzlich nahm sie auch Gitarren- bzw. Klavierunterricht.

Nadine bereitet sich gerade auf die Matura im BORG Jennersdorf vor und strebt eine Profilaufbahn als Sängerin an. Sie wird sich im Sommersemester mit ihrer Gesanglehrerin intensiv auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikuniversität vorbereiten.

Nadine konnte in den letzten Jahren bereits viele erfolgreiche solistische Erfahrungen sammeln. Sie wurde drei Mal zu Bundeswettbewerben weitergeleitet und errang beim Bundeswettbewerb Prima la musica 2024 in Brixen

einen fantastischen 2. Platz. Sie war als Solistin mit dem Jugendsinfonieorchester Burgenland in Eisenstadt und im Museumsquartier Wien zu hören und trat mehrfach bei Konzerten im Burgenland und in der Steiermark auf.

Text und Foto: Mag. Alexandra Rieger & ZMSDir. Andrea Werkovits, BA

Insgesamt schneidet die Zentralmusikschule Jennersdorf bei PrimaLaMusica sehr gut ab. Viele Erstplatzierte in vielen Kategorien und auf vielen Instrumenten unterstreichen eine gute Arbeit der Schule und vor allem die Motivation der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde.

Text: Redaktion



BORG/SPORT-BORG Jennersdorf beim Adventzauber

Direktor und LehrerInnen vom BORG/SPORT-BORG Jennersdorf stellten sich am Freitag in den Dienst der Schule und verkauften den schuleigenen Blütenhonig (zwei Bienenstöcke befinden sich direkt neben dem Schulgebäude), selbstgemachte Mehlspeisen (Danke an die Eltern der SchülerInnen), Folienkartoffeln, gebrannte Mandeln und natürlich auch Tee, Punsch usw.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



BORG/SPORT-BORG Jennersdorf – Doppelter Landesmeister!

Die Schulgemeinschaft am BORG/SPORT-BORG Jennersdorf gratuliert seinen Schulmannschaften, die beide Landesmeistertitel im Volleyball der Oberstufen geholt haben und somit zu den Bundesmeisterschaften Ende Jänner 2025 in Oberösterreich führen!

Damit hat das südlichste Gymnasium einmal mehr seine Vormachtstellung als Volleyballhochburg im Burgenland unter Beweis gestellt.

1. Platz bei den Burschen bei sechs teilnehmenden Teams – im Finale Güssing mit 2:0 besiegt.
1. Platz bei den Damen - Sieg im Finale gegen Stegersbach.



Text und Foto: SPORT-BORG Jennersdorf

BORG/SPORT-BORG Jennersdorf – Den Sternenhimmel hautnah erleben

Einen kurzweiligen, dislozierten Unterricht hatten die Schülerinnen des NaWi-Zweiges der 7b Klasse vom BORG Jennersdorf in der Sternwarte. Sie konnten, nach einer kurzen Einführung zu den Sternbildern, der Milchstraße und der lokalen Lichtverschmutzung, mit ihren eigenen Augen einen Blick auf die planetarischen Nebel (Messier 57+27), den Kugelsternhaufen M2 werfen oder auch die beiden Gasriesen in unserem Sonnensystem, Saturn und Jupiter, detailreich sehen. Zusätzlich wurden offene Sternhaufen wie die Plejaden oder Messier 36 betrachtet und dem Supernovarest M1 ein Besuch abgestattet. Beendet wurde die himmlische Reise über den Nachthimmel mit der 12 Millionen Lichtjahre entfernten Galaxie M81.



Text und Foto: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf

BORG/SPORT-BORG Jennersdorf - Informationsabend

Am Abend des 10. Jänner 2025 öffnete das BORG/SPORT-BORG Jennersdorf die Schultüren für die Allgemeinheit beim Informationsabend zu den angebotenen Bildungswegen - Naturwissenschaften, Sprachen, Informatik und Sportgymnasium. Nach der Begrüßung durch Direktor MMag. Günter Vollmann gab Schulsprecher Toni Berghold einen kurzen Überblick über die Möglich-

keiten und Aufnahmebedingungen. Im Anschluss konnten sich die Eltern und künftigen Schüler/innen gezielt, im Detail über die vier Bildungswege informieren lassen, bzw. die unterschiedlichen Schauvorführungen und Schmäckerl, verteilt im gesamten Schulgebäude, genießen.

Text und Fotos: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf



BORG – Schüler/innen unterrichten in der Mittelschule – Internationaler Tag der Bildung

An dem von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Tag der Bildung“, dem 24. Jänner 2025, zeigten Schüler/innen vom naturwissenschaftlichen Zweig des BORG Jennersdorf den Schülern der Mittelschule Neuhaus/Klb „Wissenschaft, die Wissen schafft“.

Einen Vormittag lang lag dabei der Schwerpunkt auf den Fächern Physik und Chemie.

Text und Fotos: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf



BORG – Planetarium zu Besuch am BORG Jennersdorf

Mit dem mobilen Planetarium von Marc Scheiring wurde das Universum quasi an die Schule gebracht. Gewaltige 8 m x 6 m misst die aufblasbare Kuppel, in der einen Vormittag lang allen Jahrgangsstufen am BORG Jennersdorf unser Sonnensystem, Sternbilder, die Entstehung von Sternen usw. näher gebracht wurden.

Abgesehen von Kurzfilmen, die speziell an die Projektionsfläche der Kuppel angepasst sind, waren auch der aktuelle Sternenhimmel über Jennersdorf und Amateuraufnahmen vom Nachthimmel Inhalt der rund jeweils 45 min dauernden Vorführungen, die bequem auf Yogamatten verfolgt werden konnten.



Text und Foto: BORG Jennersdorf.

Erfolge der Musikschule Jennersdorf

Rekordverdächtige 17 Teilnehmer:innen beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“.

Text :Redaktion

Die Stadtgemeinde gratuliert herzlich den Jungmusiker:innen aus Jennersdorf und wünscht viele weitere musikalische Erfolge.

Fotos: Zentralmusikschule Jennersdorf



Hannah Melbinger Duo Steirische Harmonika – 1. Preis

Mit Lehrerin ERNA EICHMANN, BA & Partnerin Anna-Karina Kemetter

Karoline Zotter an der Querflöte – 1. Preis

mit ZSUZSANNA BAGLADI, MA & Lic. J. Hechavarría, MAS & Leonie Kern

Eva Hornicek am Saxophon – 1. Preis

mit Lehrer FLORIAN BAUER, MA

Thermenresort Loipersdorf – Frühling 2025

Deine Thermen-Vorteilskarte

Wie wäre es mit einer kleinen Auszeit vom Alltag? Hol dir deine Vorteilskarte am Gäste-Service-Center (mitzubringen sind ein max. 3 Jahre alter Meldezettel sowie ein amtlicher Lichtbildausweis) – und rein ins Badevergnügen!

Deine Vorteile: 30 % Rabatt auf Tageskarten sowie Abendkarten ab 16 Uhr für das Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad (Mo – Fr; ausgenommen Wochenende, Ferien, Feier- und Fenstertage); 50 % Rabatt auf Abendkarten ab 18 Uhr für das Thermen- und

Erlebnisbad sowie Schaffelbad (täglich gültig).

Unser Tipp: Deine Rabatte kannst du auch für unsere Events wie das Mondscheinschwimmen, das Thermen-Clubbing oder das Saunafestival nutzen! Die ermäßigten Eintritte sind an der Thermen-Kassa oder im Online-Shop (mit aufgedrucktem Rabattcode) erhältlich!

Text & Bild: Therme Loipersdorf

EVENT-HIGHLIGHTS 2025

IM THERMENRESORT LOIPERSDORF



MONDSCHWEIN-SCHWIMMEN

Romantik pur im Thermenbad, jeden 1. Freitag im Monat, bis Mitternacht



THERMEN-CLUBBING

Party trifft Wellness im Thermenbad, jeden 3. Freitag im Monat, bis Mitternacht



SAUNA-FESTIVAL

3 Tage, 8 Saunameister, 90 Aufgüsse im Schaffelbad (adults only)



#WeAreWater-FEST

Das große Familienfest mit Wasserball-Regen zum Ferienauftakt – im Freibereich.



TRACHTEN-SPRINGEN

Party in Tracht & Badepracht – das heiße Sommerevent im Freibereich.



www.therme.at/events

Hungrig? Auf ins Thermenresort!

Wenn der Magen knurrt und die Lust aufs Kochen fehlt, geht's ab ins Thermenresort Loipersdorf. Ob österreichische Küche und Burger im Marktrestaurant, Pizza und Pasta im Don Camillo oder erstklassige regionale Küche im stylischen Ambiente der Speiserei – diese Entscheidung liegt ganz bei dir. Und das Beste? Unsere Gastronomie hat täglich geöffnet – und du kannst unsere Restaurants auch ganz ohne Thermeneintritt besuchen. Also, gönn dir eine genussvolle Auszeit!

Text & Bild: Thermenresort Loipersdorf



Vereine stellen sich vor

Vereine übernehmen ehrenamtlich wichtige Aufgaben für Gemeinden. Diese liegen im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Sie kümmern sich aber auch um politische und gesellschaftliche Angelegenheiten. Die Mitglieder sind bereit, sich in einer Gemeinschaft aktiv zu engagieren. Der Verein ist ein „Raum“ für das soziale Miteinander seiner Mitglieder, in dem sie sich unabhängig von Alter,

Geschlecht und sozialer Schichtzugehörigkeit treffen und ihre Interessen miteinander teilen können.

In jeder Ausgabe der Stadtnachrichten wird sich in Zukunft ein Verein näher vorstellen. Den Anfang macht der Stammtisch Leiner

FC Stammtisch Leiner Henndorf

Seit wann gibt es euren Verein?

Gegründet wurde er 1978 als Fußballclub. Im Laufe der Jahre hat er sich weiterentwickelt. Als Verein angemeldet ist er seit 2015.

Welche Ziele verfolgt ihr mit eurem Verein?

- + Das Dorfleben attraktiveren.
- + Den Zusammenhalt fördern. Jede/r soll/darf mitmachen, egal ob hier geboren oder von woanders hergezogen. Laurent, eines unserer aktivsten Mitglieder, kommt aus den Niederlanden.
- + Brauchtum pflegen.
- + Sportliche Veranstaltungen.

Welche Aktivitäten setzt ihr?

Zentraler Punkt in unserem Verein ist die Pflege des Brauchtums. Daraus ergeben sich viele unserer Aktivitäten: Maschkera-Umzug, Faschingsgschnas, Osterfeuer, Krampus-Umzug und unser Herbstfest. Auch unsere Mitarbeit beim heurigen Blochzug fällt in diesen Bereich.

Sportliche Aktivitäten: Teilnahme an Volleyball-, Fußball- und Stocksportturnieren sowie Dorf-Olympiaden.

Wir veranstalten Ausflüge für unsere Mitglieder: Rittessen, Kanufahrten, Bogenschießen, Besuch des Villacher Kirtages

Wie viele Mitglieder habt ihr?

Circa 90

Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Mitglieder?

Der Durchschnitt liegt bei 35 – 40 Jahren.

Uns ist sehr wichtig, dass Junge und Alte gut miteinander harmonieren.

Wie ist das Verhältnis Männer-Frauen in eurem Verein?

Sehr ausgeglichen.

Ihr habt ein neues Vereinsheim mit Stockschießanlage gebaut.

Gibt es andere Vorhaben, die ihr umsetzen möchtet?

In den Bau unseres Vereinsheimes haben wir mittlerweile ca. 2000 Stunden an Eigenleistung investiert. Dieses Jahr wollen wir die letzten Kleinigkeiten fertigstellen und kein neues Projekt starten. Aber es gibt Ideen für die Zukunft.

Was macht euren Verein besonders?

Wir arbeiten als große Stammtischfamilie mit den anderen Vereinen in Henndorf sehr gut zusammen. Gemeinsam mit der Bevölkerung möchten wir einen Beitrag für ein gutes Zusammenleben und die Weiterentwicklung des Ortsteiles Henndorf sowie unserer Stadtgemeinde leisten.

Text und Foto: Gertrude Wagner-Brunner



Spannung bei Dinner, Books, Crime und Shopping

Zum nunmehr dritten Mal fand die bewährte und komplett ausverkaufte Büchereiveranstaltung Dinner, Books, Crime und Shopping im Gasthaus zum Breinwirt in Grieselstein statt. Das Format besticht durch eine gelungene Kombination aus kriminell guter Unterhaltung gepaart mit köstlichen Gerichten.



Den Gästen wurde ein delizöses 3-Gang-Überraschungsmenü serviert. Wirt Richard Wurnitsch kredenzte Feines aus seiner Küche. So gab es zum Start eine cremige Käferbohnsuppe mit Speckschaum und Forellenfilet. Die Hauptspeise bildete ein Duett vom Schwein (Backerl und Filet) auf Püree von der Petersilienwurzel mit Kartoffel-Brandteignockerl. Für die Vegetarier gab es Couscous mit Petersiliencreme und Sprossen auf Paprikasauce. Auch die Naschkatzen kamen bei einem fluffigen Topfenstrudel mit Rotweinzwetschen und Vanilleeis nicht zu kurz.

Zwischen den Gängen stellten die engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Jennersdorf ihre Lieblingskrimis und -thriller vor.

Heuer gewährten uns

- Mag. Christine Müller-Fischl: Vera Buck – Das Baumhaus
- Anita Würkner: Beate Maxian – Tödliche Marillenzzeit
- Helene Petz: Yrsa Sigurdardottir – Rauch
- Andreas Müller: Andrea Camilleri – Die Mission des Kochs und Bernhard Aichner – Yoko
- Michaela Bacher: Marc-Uwe Kling – Views und Beate Maly – Mord im Stadtpalais

Einblick in ihre favorisierten Bücher. Jede/r machte es auf ihre oder seine Art sehr unterschiedlich und diese Individualität machte die jeweilige Buchvorstellung besonders unterhaltsam und abwechslungsreich.

Als krönenden Abschluss kam der südburgenländische Krimiautor Thomas Himmelbauer auf die Bühne und führte uns in seiner Geschichte nach Stegersbach. Ebendort klärte der kluge Beamte Anton Geigensauer seinen mittlerweile siebten Kriminalfall auf. Der Autor nahm zum nun schon zweiten Mal die Einladung zu „Dinner, Books, Crime und Shopping“ an.

Seit Beginn begleitet und unterstützt uns Dr. Rudolf Buchner von der Buchhandlung Buchner aus Fürstentfeld. Er bot alle vorgestellten Bücher und einige spannende Exemplare mehr zum käuflichen Erwerb an. Damit konnte sich jeder der Gäste den Favoriten direkt mit nach Hause nehmen.

Danach fand das gelungene Krimidinner einen angenehmen Ausklang bei Plausch und dem einen oder anderen Gläschen Wein.

Es wird bereits gemunkelt, dass das erfolgreiche Event für nächstes Jahr schon in Planung ist.

*Text: Michaela Bacher,
Fotos: Christine Hösch, Hannes Würkner*





Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Draußen hat es bereits zu blühen begonnen und ich habe die ersten Aussaaten in ihren Schalen. Eines der Gemüse, bei dem sich die Aussaat besonders lohnt, sind sicherlich Tomaten. Deren Sortenauswahl ist überwältigend und die Farben- und Geschmacksvielfalt in der Eigenzucht ist um einiges größer als im Handel – probiert es einmal aus!

Für mich heißt es in meinem Garten immer naturnah zu arbeiten, dies ist großteils einfacher als gedacht. Die Grundlage dazu bildet der Verzicht auf Kunstdünger, Pestizide und die Verwendung von torffreier Erde. Auch die Förderung von Arten und Pflanzenvielfalt sind dazu ein wichtiges Thema. Wenn ihr jetzt im Frühjahr Erde braucht und keinen eigenen Kompost verwenden könnt, kauft Erde mit Umweltgütesiegel und auf der „torffrei“ draufsteht – der Natur und den Bienen zuliebe!

In die gut vorbereitete Erde könnt ihr jegliches Wurzelgemüse säen, auch einjährige Sommerblumen könnt ihr jetzt direkt in die Erde säen (bei Kälteeinbrüchen ev. mit Vlies abdecken). Diverse Knollenpflanzen wie Dahlien

und Gladiolen kommen jetzt auch in die Erde. Bei den Dahlien gibt es neben den vielen gefüllten Sorten auch zahlreiche mit ungefüllten oder halb gefüllten Blüten. Diese bieten, im Gegensatz zu den gefüllten Blüten, den Honigbienen und anderen Insekten Nahrung. Vorsicht – die frischen Triebe der Dahlien sind bei den Schnecken sehr beliebt. Diese sind jetzt wieder auf dem Vormarsch. Ein Versuch, sie etwas einzudämmen, ist, vor der Aussaat oder dem Pflanzen feuchte Bretter aufzulegen und die darunter befindlichen Schnecken täglich einzusammeln. Schneckenkorn würde ich auf Dauer nicht empfehlen, da es auch die Weinbergschnecken tötet und außer Ferramol keines für den Biogarten geeignet ist.

Ich wünsche uns ein tolles, ernte- und blütenreiches Gartenjahr!

Eure gartenbegeisterte
Hanna

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Bienezuchtverein Jennersdorf und Umgebung

Freudig dürfen wir berichten, dass unser Verein mit Anfang 2025 auf über 30 Mitglieder angewachsen ist. In den letzten Jahren ist die Imkerei deutlich weiblicher, aber auch jünger geworden und so sind wir eine sehr vielfältige und interessante Gruppe geworden. Gemein ist uns allen die Begeisterung und Faszination für die Bienen und die Arbeit mit ihnen.

Warum ist das etwas Besonderes?

Unsere Bienen sind neben dem Honig und anderen Imkereiprodukten für eine ganz besonders wichtige Öko-

dienstleistung – nämlich die Bestäubung – verantwortlich. Und dies ist für alle Menschen der Region wichtig, ohne Bienen und andere Insekten gibt es keine Früchte auf den Bäumen, kein Gemüse im Garten, ... Eine kleinstrukturierte Imkerei ist für eine flächendeckende Bestäubung am effektivsten.



Womit können Sie diese Ökodienstleistung unterstützen?

Am besten unterstützen Sie die Bienen mit einem insektenfreundlichen Garten und dem Einkauf von Honig direkt bei uns Imker*innen der Region. Denn für 1 kg Honig besuchen unsere Bienen bis zu 6 Millionen Blüten und bestäuben diese durch ihren Besuch auch gleich.

Und bitte vergessen Sie nicht auf's wilde Eck in Ihrem Garten, die fleißigen Bienchen und wir Imker*innen freuen uns!

Text und Foto: Monika Track

BIO
AUSTRIA
Stargemünd

BIO-Jungpflanzenverkauf 2025

Freitag, 25.04.
14:00-17:00 Uhr

Freitag, 02.05.
14:00-17:00 Uhr

Samstag, 03.05.
10:00-17:00 Uhr

Freitag, 09.05.
14:00-17:00 Uhr

Samstag, 10.05.
10:00-17:00 Uhr

BIOHOF Track-Knotzer
Körblereck 10
8380 Jennersdorf
0680 4414995

Angebotsvielfalt im Naturpark Raab 2025

In den Anfangsmonaten des neuen Jahres wurden schon Termine geplant und für den Veranstaltungskalender fixiert. Dieser wird ab Anfang April beim Stadtamt Jennersdorf und im Naturparkbüro aufliegen. Die Termine sind auch auf der Homepage ersichtlich.

Osterausstellung in der Jost-Mühle

mit Kunsthandwerk und kulinarischen Schmankerln
12. + 13. April von 14:00 bis 18:00 Uhr

Aufblühen Burgenland

Zum Projekt Aufblühen Burgenland finden auch heuer wieder im Naturpark Raab die Rad- und Wandertage statt:

- So 6. April 10:00 - 16:00 Uhr
- Frühlingserwachen in Neuhaus
- Weingut Zieger in Neuhaus/Klb.
- Do 1. Mai um 10:00 Uhr
- Dreiländerradtour
- Hotel "Das Eisenberg"
- Sa 10. Mai um 10:00 Uhr und 14:00 Uhr

Muttertagsfahrt mit dem Kanu

Wehranlage in Neumarkt/Raab

Sa 31. Mai um 10:00 Uhr

Drei Mühlenfest

Naturidyll Landhofmühle

Sa 7. Juni. um 8:30 Uhr

Naturparkkulinarik Wandertag

Ölmühle Fartek, Naturidyll Landhofmühle, Jost-Mühle

Wanderungen & Radtouren

- Mo 14. April 19:00 Uhr Vollmondwanderung
Start: Café Pup JOY
- Sa 10. Mai 9:30 Uhr Innenstadtführung – Hopfen & Malz
Start: Volksschule Jennersdorf
- Sa 5. Juli 17:00 Uhr Stadt & Sterz
Start: Bahnhof Jennersdorf
- Di 5. Aug. 10:20 Uhr Streuobstwiesenradtour
Start: Bahnhof Jennersdorf
- Fr 5. Sept. 10:20 Uhr Uhdlergenussradtour
Start: Bahnhof Jennersdorf
- Sa 6. Sept. 10:00 Uhr Zeitreise durch Jennersdorf
Start: Gamperleck/Hauptplatz
- Sa 20. Sept. 10:20 Uhr Streuobstwiesenradtour
Start: Bahnhof Jennersdorf
- Do 9. Okt. 10:00 Uhr Radln zwischen den Klostermauern
Start: Bahnhof Jennersdorf
- Sa 25. Okt. 10:20 Uhr Abschlussradtour zum Dreiländereck
Start: Bahnhof Jennersdorf



Projekt OrCon ATHU-0100001

Regional gezogene Gehölze sind auf die Bedingungen der Region angepasst und konnten sich im Laufe der Evolution perfekt an das hiesige Gebiet anpassen. Regional gezogene Gehölze mit der Genetik des Südburgenlandes gibt es kaum bis gar nicht. Dem möchten wir entgegenarbeiten. Für den Streuobstbau stellen aus Kernen gezogene Pflanzen ideale Unterlagen auch für die Veredelung dar.

Daher werden verschiedene Aktivitäten zum Projekt OrCon durchgeführt, von Sorten- und Produktverkostungen, Kochkursen, über Wanderungen und Radtouren, Schulveranstaltungen, Kurse zur Produktion von Most und Schnaps bis hin zur Vermehrung regionaler Gehölze.

Weitere Informationen finden Sie unter www.naturparkraab.at oder 0660/1171282

Text und Fotos: Naturpark Raab



Himmel über Jennersdorf – WINTER 2024/25

Bild 01 – Mars

Den gesamten Winter über konnten wir den orange-roten Mars am Nachthimmel beobachten. Im Teleskop wurden dann auch Details auf seiner Oberfläche – wie z.B. der große Grabenbruch Valles Marineris (4000 km Länge, bis zu 700 km Breite) oder die vereisten Polkappen sichtbar. Ein Marsjahr ist mit 687 Tagen fast doppelt so lang wie ein Erdenjahr.



Bild 02 – Jupiter:

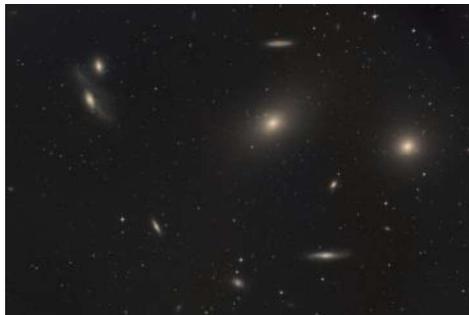


Beim König der Planeten - Jupiter - gibt es ebenso Neues zu berichten. Es gibt auffällige Änderungen in seinen äquatorialen Bändern, wie z.B. hier gezeigt im Süden. Das Wettergeschehen auf dem größten Planeten in unserem Sonnensystem ist sehr dynamisch und unterliegt immer wieder Veränderungen.

So ist im Jahr 2010 das südliche äquatoriale Band für einige Monate gänzlich verschwunden.

Bild 03 – Galaxiengruppe im Sternbild Jungfrau:

Die Galaxie Messier 86 (oben in der Mitte des Bildes) ist eine linsenförmige Galaxie im Sternbild Jungfrau und rund 52 Millionen Licht-



jahre von uns entfernt. Sie ist Teil der sogenannten Markarjanschen Kette, einer ganzen Gruppe von Galaxien im Virgo-Galaxienhaufen und einer der wenigen, die sich auf uns, die Milchstraße, zubewegen, was man anhand der Blauverschiebung ihres ausgesandten Lichts erkennen kann. Messier 86 und die Galaxie NGC 4438, links oben im Bild, hatten vor rund 100 Millionen Jahren eine enge Begegnung, wodurch sich NGC 4438 entsprechend verformt hat.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt

Eröffnung Kindergarten Jennersdorf

Unser Kindergarten wurde nach umfassenden Sanierungs- und Ausbauarbeiten feierlich neueröffnet. Das Gebäude, das bereits seit 1981 besteht, wurde in drei Bauphasen von rund 480 Quadratmetern auf eine Gesamtnutzfläche von beeindruckenden 1.520 Quadratmetern erweitert. Landeshauptmann Hans Peter Dokožil und Landesrätin Daniela Winkler überzeugten sich bei

der Eröffnung von der Qualität des neuen Bauwerks. Mit der Einführung des Gratiskindergartens und dem Angebot des Ganzjahreskindergartens wurden wichtige Meilensteine gesetzt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und eine optimale Betreuung für unsere Kleinsten zu ermöglichen. Nun haben wir ein ansprechendes, kindgerechtes Umfeld, welches nicht nur Wohl-



fühlatmosphäre für Kinder schafft, sondern auch Vertrauen bei Eltern und Pädagogen. Solche Einrichtungen legen den Grundstein für ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten. Durch die Investitionen des Landes und der Gemeinde konnte am bestehenden Kindergartenstandort eine Einrichtung geschaffen werden, die den neuesten pädagogischen und baulichen Anforderungen gerecht wird. Am **16. Mai** können Sie sich bei einem **Tag der Offenen Tür** das erneuerte Kindergartengebäude ansehen.

Beginn ist um 13.00 Uhr mit einer Segnung durch Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei.

Text: Redaktion

Foto: Landesmedienservice Burgenland

Die Goldrute zerstört unsere Naturwiesen

– wie ein Neophyt den Naturschutz hilflos dastehen lässt!

Bei uns im Naturpark Raab bestanden Naturwiesen mit Wiesenglockenblumen, Kuckuckslichtnelken, Hahnenfuß, Margeriten und Knabenkräutern, einer Fülle von bunten Wiesenblumen. Solange die Bauern bei uns Rinder oder Schafe hielten, wurden diese Naturwiesen jährlich zumindest einmal gemäht und die Blumenpracht erschien alle Jahre wieder und blieb seit Jahrhunderten erhalten. Diese Zeit ist leider vorbei. Kaum ein Bauer will sich mehr mit der Viehhaltung beschäftigen und braucht das Heu aus diesen Naturwiesen.

Verwahrlosung ist die Folge

Sehr viele Wiesen werden nicht mehr gemäht, meistens nur mehr gemulcht und die bunten Blumen sterben ab und verschwinden aus unserer Landschaft.

Es kommt oft noch ärger: Die Wiesen bleiben ungepflegt sich selbst überlassen und vor allem die Goldrute, ein

sogenannter Neophyt, übernimmt die Herrschaft über die Fläche.

Wie kann der Naturschutz unsere Landschaft retten?

Die Burgenländische Landesregierung hat dazu ein Gesetz erlassen, nach dem alle Grundstücksbesitzer im gesamten Burgenland ihre Bauland- und Landwirtschaftsgrundstücke regelmäßig pflegen müssen.

Das FELDSCHUTZGESETZ (106) Gesetz vom 24. November 1988 über den Schutz des Feldgutes in offener Flur (Feldschutzgesetz) LGBl. Nr.15/1989 schreibt verpflichtend in § 6 vor, dass die Besitzer und Eigentümer von landwirtschaftlichen Grundstücken diese in einem ordentlichen Pflegezustand erhalten müssen.

Nur gemeinsam können wir unsere traditionelle Kulturlandschaft in ihrer Schönheit erhalten. Die Landesregierung hat alle Voraussetzungen zur Finanzierung vorbereitet, tun müssen wir selber.

Text: Dr. Joachim Tajmel

Krötenwanderung zwischen Jennersdorf und Grieselstein

Wie die letzten Jahre auch heuer wieder ein kurzer Bericht zur Krötenwanderung in Jennersdorf. Die Strecke hier wird schon seit mehr als 20 Jahren von ehrenamtlichen Helfer*innen betreut und dauert von Februar bis April. In dieser Zeit wird der Zaun täglich kontrolliert und die Amphibien werden über die Straße zum Laichgewässer gebracht. Besonders erfreulich ist, dass sich Jung und Alt an der Sammlung beteiligen. Den Auf- und Abbau des Krötenzauns übernehmen die Mitarbeiter der Straßenverwaltung.

Warum ist die Hilfe bei der Krötenwanderung wichtig?

Amphibien ganz allgemein haben eine sehr wichtige Rolle im Ökosystem. Kaulquappen fressen z.B. Gelsenlarven, Kröten und Frösche Insekten wie z.B. Schnecken oder auch Gelsen und sind wiederum Nahrung für viele Tiere wie dem Jennersdorfer Liebling - dem Storch. Leider gelten Amphibien in Österreich als gefährdet, weil Klimawandel und Zerstörung des Lebensraums den Tieren arg zusetzen. Im Gegensatz dazu ist der Straßentod mit recht einfachen Mitteln zu verhindern. Die Wanderstrecke an der Hartegger Straße zwischen Jennersdorf und Grieselstein ist die bedeutendste Wanderstrecke im Bezirk Jennersdorf. Mit über 3000 Tieren und sechs vorkommenden unterschiedlichen Amphibienarten gehört sie zur höchsten Schutzkategorie.

Die Erdkröte mit weit über 2000 Tieren, der Springfrosch mit über 800 Tieren, Teich/Wasserfrösche um die 200, vereinzelte Laubfrösche, 50 bis 80 Teichmolche und heuer auch schon 2 Alpenkammolche. Daher ist es wichtig, den Lebensraum der Amphibien in Zukunft zu erhalten!

Sehr wichtig ist uns die Einbindung von Kindern und Jugendlichen, die dadurch den Umgang mit der Natur und die Verantwortung für Lebewesen lernen sollen, die mit diesem Wissen auch die Eltern beeinflussen.

Text und Fotos: Oliver Stangl



Güssing/Jennersdorf Blackbirds erreichen erstmalig nicht die Play-off-Spiele

Nach drei Meistertiteln und zwei Vizemeistertiteln in der zweiten Bundesliga gab es in der Saison 2024/25 einen großen Umbruch. Der Erfolgstrainer Daniel Müllner, Headcoach, hat sich zurückgezogen. Er betreut jetzt den Nachwuchs der Blackbirds.

Die Suche nach einem neuen Trainer war nicht einfach. Für diese Saison wurde Muharem Vugdalic aus Marburg gefunden.

Die Umstellung hat gedauert.

Außerdem hat der Kapitän der Blackbirds, Sebastian Koch, seine Karriere beendet und es gab verletzungsbedingte Ausfälle: Bernhard Koch, Luka Gaspar und bei den Auswärtsspielen noch weitere Spieler berufsbedingt.

Das hat dazu geführt, dass die Mannschaft die Play-offs nicht erreicht hat.

Dadurch konnten Nachwuchsspieler zum Zug kommen, die ihre Chancen gut genutzt haben.

Die Blackbirds sind für die nächste Saison guten Mutes und bedanken sich bei allen Sponsoren, besonders bei der Stadtgemeinde Jennersdorf, für die großartige Unterstützung.



Text: Karl Baldauf
Foto: Blackbirds

Fitness trifft Business



Für viele Menschen ist es ein Traum, sich selbstständig zu machen. Niklas Brückler ist diesem Traum mit der Eröffnung seines eigenen Fitnessstudios ein gutes Stück näher gekommen. Aber es war alles andere als einfach.

Im Inneren des Fitnessstudios Be-Fit in der Jennersdorfer Hauptstraße herrscht eine Mischung aus konzentrierter Stille und dem rhythmischen Schnauben der Trainierenden, die sich bei ihrem Training an ihre körperlichen Grenzen herantasten. Im Hintergrund läuft Rockmusik, die zwischen den metallischen Klängen der Geräte und dem dumpfen Aufsetzen von Hanteln kaum hervorsteht. Täglich finden hier zwischen 30 und 60 Mitglieder ihren Weg zu den Geräten.

Die Eingangstür schwingt auf und Niklas Brückler, der Eigentümer des Studios, tritt ein. Bei kühlen acht Grad Celsius trägt der breit gebaute junge Mann wie gewohnt eine kurze Arbeitshose und T-Shirt – ein Look, der mittlerweile zum Markenzeichen von ihm geworden ist. Er begrüßt die Leute und nähert sich mit energischen Schritten dem Sitzbereich des Studios, wo ein kurzes Lächeln aufblitzt, während er sich setzt. „Gerade aus einem Meeting gekommen“ erklärt er kurz und knapp. Der nächste Termin steht schon später an, aber davor bleibt noch Zeit für ein kurzes Gespräch über seine Unternehmerrkarriere.

Der Start als Jungunternehmer

Niklas Brückler ist 22 Jahre alt und kommt aus Jennersdorf im Südburgenland. Sein Werdegang ist auf den ersten Blick ganz gewöhnlich – Volksschule, Mittelschule und dann Matura auf einer HTL. Doch während dieser Zeit hatte er schon immer einen konkreten Traum. „Ich wollte mich schon seit dem Kindergarten selbstständig machen“.

Für den gesamten Text den QR-Code scannen.

Text: Georg Mausser Foto: Niklas Brückler



UFC Jennersdorf

Für den UFC war der Start in das Jahr 2025 sehr erfolgreich. Nach einem verdienten 3:0 gegen den SK Pama steht unsere 11 im Halbfinale des BFV-CUP. Der Gegner wird erst am 21.4. feststehen. Das Auftaktmatch in die Rückrunde der Burgenlandliga gegen Derbygegner Kohfidisch konnte auswärts ebenfalls gewonnen werden. Sehr erfreulich und ein wahrer fußballerischer Leckerbissen war die Partie gegen Meisterkandidaten und aktuellen Tabellenführer SC/ESV Parndorf. Ein Unentschieden, das sogar ein „Sieger-Selfie“ wert war, denn nach dreimaligem Rückstand konnte der UFC jedes Mal wieder ausgleichen und so remisierte man sich nach einer unglaublichen Energieleistung mit 3:3 (1:1). Wenn man bedenkt, dass bei Parndorf mit Grozurek, Wydra und Rath unter anderem drei gestandene Bundesliga-Spieler am Platz standen und bei uns zahlreiche krankheitsbedingte Ausfälle waren, eine tolle Leistung. Auch das zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses letzte Spiel gegen den USV Halbturn konnte gewonnen werden: wertvolle Punkte in der Burgenlandliga und einiges an Selbstbewusstsein für unsere Kicker. Neben dem sportlichen Erfolg bedanken wir uns hiermit bei den vielen Helferinnen und Helfern, die gemeinsam die Durchführung des heurigen Faschingumzugs ermöglicht haben. Es war wieder ein legendäres Event. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren nächsten Heimspielen bei uns begrüßen zu dürfen.



Text und Fotos: UFC, Patrick Sinkovics

Meisterschaftsspiele Frühjahr 2025					
KW	Team	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ort
15	U23/KM	Fr 11.4.	17:30/19:30	St. Marga-	Jdf
	U15	Sa 12.4.	15:30	Wetterkreuz	Jdf
16	U23/KM	19.4.	14:00/16:00	Horitschon	Horitschon
17	U23/KM	Sa 26.4.	15:00/17:00	Pama	Jdf
18	U23/KM	Sa 3.5.	16:00/18:00	Schattendorf	Schattendorf
	U15	So 4.5.	15:00	Purbach	Jdf
19	U23/KM	Sa 10.5.	15:30/17:30	Draßburg	Jdf
20	U23/KM	Fr 16.5.	17:30/19:30	Klingenbach	Klingenbach
21	KM/U23	So 25.5.	11:00/13:00	Edelserpentin	Jdf
22	U23/KM	Fr 30.5.	17.30/19:30	Leithaprodersdorf	Leithaprodersdorf
23	U23/KM	Fr 6.6.	18:00/20:00	Deutschkretz	Jdf



3. UFC JENNERSDORF 7-METER TURNIER

mit Spritzerwertung und Grillen

14.06.2025
Treffpunkt 13:00
SPORTPLATZ JENNERSDORF

Regeln:
Fünf Schützen pro Team
Barfußpflicht

Anmeldung unter:
0664/4670650



USV Jennersdorf: Erfolgreicher Stadtskitag am Kreischberg

Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und perfekte Pistenbedingungen – der Stadtskitag des USV Jennersdorf – Sektion Ski am Kreischberg war ein voller Erfolg.

Mit 50 Teilnehmern, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene, startete die Gruppe frühmorgens mit Busreisen Hartinger in Richtung Murau. Organisiert wurde die Fahrt von Obmann Bernhard Hirczy, Stellvertreter Manfred Gilly und Finanzreferentin Kathrin Hirczy, die sich über die große Begeisterung freuten.

Für eine stärkende Jause im Bus sorgten großzügige Sponsoren: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, Str. Alexander Schweizer, NR Christoph Zarits, LAbg. Klubobmann Christian Sagartz, LAbg. Fabio Halb und BR Mario Trinkl. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Raika Jennersdorf-Güssing und KITEO-Lightning Jennersdorf für ihre Unterstützung.

Nach einem sportlichen Tag auf der Piste durfte natürlich auch der gesellige Teil nicht fehlen. Der offizielle Abschluss fand im Gasthaus „Zum Hof“ von Gernot



Schmidt in Jennersdorf statt, wo die Teilnehmer mit Gutscheinen empfangen wurden. Einige Skifahrer ließen den gelungenen Tag anschließend noch im JOY bei Ernesto Weber ausklingen.

Bereits jetzt laufen die Planungen für die nächste Skifahrt im Jahr 2026. Interessierte können sich ab sofort bei den Organisatoren melden.

Text und Foto: Bernhard Hirczy

UTG JDF

Sponsoren: Stadtgemeinde Jennersdorf, Land Burgenland, SPORTSTADT JENNERSDORF, UNION, ERSTE, GERNOT, FI, Niederer, WINTERSPORT, THALLER, VOLKSBANK, Neuberger, BREINWIRT, VOSSEN, KATZBECK, SPORT PARK JENNERSDORF, BTV.

SPORTSTADT JENNERSDORF OPEN

1.-4. MAI 2025
TENNISANLAGE JENNERSDORF
NENNGELD: 30€ (ESSENSBON INKLUDIERT)
IBAN: AT06 2011 1254 1319 0300

PREISE
PLATZ 1: 300€
PLATZ 2: 200€
PLATZ 3: 100€

3 TURNIERE MIT A & B BEWERTUNG
ITN ≥3
≥5
≥7
MAXIMAL 32 NENNUNGEN
ITN=3 BAR | ITN=5 & 7 WERTGUTSCHEINE
ANMELDUNG ONLINE ODER CHRISTIAN WENDLER (0664/921 6654)
NENNSCHLUSS & AUSLOSUNG: 26. APRIL
www.utc-jennersdorf.at

WEIN • DJ'S • COCKTAILS • BANDS

**DER TAFELBERG RUFT
FEST AM WEINBERG**

13 PM

12. JULI 2025

AM TAFELBERG, 8380 JENNERSDORF

Elternberatung

Oberwart, Güssing, Jennersdorf

Mit einer Schwangerschaft und der Geburt eines Kindes haben Sie als Elternteil und auch als Paar viele neue Herausforderungen zu meistern. Auf diesem Weg wollen wir Sie ein Stück begleiten und ein wenig vorbereiten.



Fragen, auf die wir gemeinsam mit Ihnen in der Elternberatung eingehen:

- Eltern werden – Eltern sein
- Was braucht Ihr Baby?
- Herausforderungen als Elternteil / Paar / Alleinerziehende/r
- Welche finanziellen Leistungen und Ansprüche stehen Ihnen zu?
- Was können Sie wo und wann beantragen?

Im Gruppen- oder Einzelsetting für Schwangere, werdende Eltern & Paare mit Kind bis maximal zum ersten Lebensjahr

Das Angebot ist kostenlos und anonym

Infos und Anmeldung für Gruppen- oder Einzeltermine:

03352 33 855

elternberatung@frauenberatung-burgenland.at



www.frauenberatung-burgenland.at

Bundesministerium
Finanzen

ICH BIN LEHRLING IM FINANZAMT

& SICHERE PENSIONEN



Ich baue Kindergärten, Spielplätze, Schulen, Straßen und sichere Pensionen. Und das alles von meinem Schreibtisch aus. Mit meinem Job bei der Finanzverwaltung arbeite ich dank aller Steuerbeiträge jeden Tag an einer besseren Zukunft Österreichs. Und Du kannst das auch!

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2024/2025? Nutze jetzt Deine Chance auf eine Lehrstelle zur Steuerassistentin und zum Steuerassistenten im Finanzamt Österreich oder zur Verwaltungsassistentin und zum Verwaltungsassistenten im Zollamt Österreich und dem Amt für Betrugsbekämpfung!

MORGEN VERÄNDERN, HEUTE BEWERBEN!

bmf.gv.at/lehre



Hopsi Hopper SCHWIMMKURSE 2025



WIR
BEWEGEN
BURGENLAND



WAS

ASKÖ Schwimmkurse für Kinder
5 Einheiten à 40 Minuten
Montag – Freitag bei jedem Wetter

FÜR

Kinder ab 4 Jahre (Kleingruppen)
Anfänger
Fortgeschritten = Kinder haben keine Scheu vor dem Tauchen und können sich ohne Schwimmhilfe fortbewegen

WANN & WO

Jennersdorf ab 09.00 Uhr
Anfängerkurs
30.06.2025 – 04.07.2025 *Kurs Nr.: 1023*
14.07.2025 – 18.07.2025 *Kurs Nr.: 913*
Fortgeschrittenenkurs
07.07.2025 – 11.07.2025 *Kurs Nr.: 1023*
21.07.2025 – 25.07.2025 *Kurs Nr.: 913*
€ 55 Kurs
€ 50 Verlängerungswoche



KOSTEN

„Profi“-Schwimmwoche 09.00 – 13.00Uhr
28.07. – 01.08.2025 *Kurs Nr.: 1020*

Empfohlen ab Schwimmkursbutton „F“
Nähere Infos dazu unter
www.askoe-burgenland.at/de/schwimmkurs-2025
Für Kinder von 08 – 14 Jahren
Kosten: 95€



ANMELDUNG: ONLINE unter www.askoe-burgenland.at ab 02.05.2025 unbedingt erforderlich.
HINWEIS: Bei Schlechtwetter Hopsi Hopper Alternativprogramm im Freibad vor Ort! Der ASKÖ LV Burgenland übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und/oder anderen Schadensfälle.
ZAHLUNG/STORNO: Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung nach einer erfolgreich durchgeführten online-Anmeldung (mit der Zu- oder Absage) innerhalb von 14 Tagen. **Der Kursbetrag ist dann erst innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung zu bezahlen** (erst nach Bezahlen ist der Platz fixiert.) Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei „nicht bezahlen“ der Platz anderweitig vergeben wird.
Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Kurses seitens des Teilnehmers werden 100% der Kosten einbehalten.

NÄHERE INFOS

BANKVERBINDUNG:
Bank Burgenland
IBAN: AT25 5100 0900 1591 5400
BIC: EHBAT2E

ASKÖ Burgenland | 7000 Eisenstadt | Ruster-Straße 8
Tel.: 02682/66654-3 | Fax: +43 (0)2682 666 544
E-Mail: schwimmkurse@askoe-burgenland.at
Web: www.askoe-burgenland.at
ZVR-Zahl: 223395185

Hopsi Hopper „Profi“ Schwimmwoche



WIR
BEWEGEN
BURGENLAND



ANGEBOT

„Profi“ – Schwimmwoche für fortgeschrittenes Können im Wasser

WANN & WO

Jennersdorf 09.00 – 13.00Uhr
28.07. – 01.08.2025 *Kurs Nr.: 1020*

FÜR

Für Kids & Teens von 08 – 14 Jahren
Empfehlenswert ab Schwimmkursbutton „F“
95€



INFO

Mindestanforderung:
Kind kann 25m technikgerecht Brustschwimmen, in Rückenlage schwimmen, kurze Strecken tieftauchen, Kopfsprung vom Beckenrand, Kenntnis der Baderegeln. Auch fortgeschrittene Schwimmer/innen, die diese Mindestanforderungen beherrschen, können ebenfalls an der Profiwoche teilnehmen, ohne dass über die ASKÖ Burgenland das Abzeichen "F" absolviert wurde.



ANMELDUNG: ONLINE UNTER www.askoe-burgenland.at ab 02.05.2025 unbedingt erforderlich.
HINWEIS: Bei Schlechtwetter Hopsi Hopper Alternativprogramm im Freibad vor Ort! Der ASKÖ LV Burgenland übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und/oder anderen Schadensfälle.
ZAHLUNG/STORNO: Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung nach einer erfolgreich durchgeführten online-Anmeldung (mit der Zu- oder Absage) innerhalb von 14 Tagen. **Der Kursbetrag ist dann erst innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung zu bezahlen** (erst nach Bezahlen ist der Platz fixiert.) Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei „nicht bezahlen“ der Platz anderweitig vergeben wird.
Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Kurses seitens des Teilnehmers werden 100% der Kosten einbehalten.

NÄHERE INFOS

BANKVERBINDUNG:
Bank Burgenland
IBAN: AT25 5100 0900 1591 5400
BIC: EHBAT2E

ASKÖ Burgenland | 7000 Eisenstadt | Ruster-Straße 8
Tel.: 02682/66654-3 | Fax: +43 (0)2682 666 544
E-Mail: schwimmkurse@askoe-burgenland.at
Web: www.askoe-burgenland.at
ZVR-Zahl: 223395185

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2025, 80 Jahre Kriegsende, 30 Jahre Österreich bei der EU, möchte ich Sie heute ein zum Nachdenken anregendes Kapitel aus der Schulchronik lesen lassen.

5.Kl. 6.Schst.	9Kn.	8 M. = 17
7.Schst.	9 Kn.	9 M. = 18
8.Schst.	8 Kn.	8 M. = 16
insgesamt		273 Schulkinder

Schulchronik der VS Jennersdorf

Schuljahr 1945/46

Am 31.12.1945 hat Dir. Popp Alois die Schulleitung der 5-klassigen Volksschule übernommen.

Bis zu seinem Eintreffen führte ab 7.9.1945 die Leitungsgeschäfte die Lehrerin Deutsch Karoline.

Mit ihr wirkten noch die Lehrkräfte:

Revesz Alois, Schuldirektor.

Hurzarik Rosa, Lehrerin.

Dax Maria, Lehrerin.

Lang Maria, Handarbeitslehrerin

Und ab 17.12.1945 noch Lehrer Schöntag Josef.

Das Schuljahr 1945/46 begann am 10. September. Bereits am 10. Mai 1945, unmittelbar nach Beendigung der Kampfhandlungen, wurde auf Geheiß der Besatzungsmacht (Russen) der Unterricht provisorisch aufgenommen.

Der ganze Schulbetrieb litt noch unter den Nachwirkungen der überstandenen Kriegseignisse. Da sämtliche Kataloge, Amtsschriften u. dgl. in Verlust geraten waren, außerdem durch den Südostwallbau das Schulgebäude ab September 1944 als Lazarett und Unterkunft für die Stellungsbauarbeiter benötigt wurde und dadurch der Schulbetrieb schon in diesem Schuljahre ausfiel, mußte Dir. Popp vorerst eruieren, in welche Klasse, bzw. Schulstufe die einzelnen Schüler nach Ansage und Kenntnissen gereiht werden sollten.

Bis dahin war folgende Klasseneinteilung:

1.Kl. 1.Schst.	33 Kn.	36 M. = 69	Ln. Deutsch Karoline
2.Kl. 2.Schst.	39 Kn.	36 M. = 75	Ln. Dax Maria
3.Kl. 3.4. "	24 Kn.	25 M. = 51	Ln. Huszarik Rosa
4.Kl. 5.-8. "	37 Kn.	41 M. = 78	Dir. Revesz Alois
273 Schulkinder			

Ab Jänner 1946 wurde eine neue Klasseneinteilung vorgenommen. Dir. Revesz wurde indessen nach Neumarkt a/R als Schulleiter bestellt. Von nun an wurde unsere Schule 5-klassig geführt:

1.Kl. 1.Schst.	33 Kn.	36 M. = 69	Ln. Deutsch Karoline
2.Kl. 2.Schst.	29 Kn.	21 M. = 50	Ln. Huszarik Rosa
3.Kl. 3.Schst.	10 Kn.	17 M. = 27	
4.Schst.	9 Kn.	16 M. = 25	
4.Kl. 5.Schst.	26 Kn.	25 M. = 51	Dir. Popp Alois

Am 18.4.1946 wurden die Lehrkräfte Dax Maria und Schöntag Josef wegen Zugehörigkeit zur NSDAP vom Dienst enthoben. Für sie wurden die Schulförderinnen Krenn Amalia und Sepper Angela eingestellt.

Am 11. Mai 1946 ging Ln. Deutsch Karoline in Krankurlaub. An ihrer Stelle kam Rolz Alfred aus Welten.

Am 30.6.1946 wurde Ln. Husarik Rosa in den Ruhestand versetzt.

Noch beim Eintreffen des genannten Schulleiters waren am und im Schulgebäude die durch die Kampfhandlungen verursachten Verwüstungen vorhanden. Im ganzen Haus waren 7 Fensterscheiben. In jeder Klasse eine einzige Glasscheibe, ansonsten waren die Fensteröffnungen mit Pappe verschlossen. Bei elektrischem u. zw. schlechtem Licht wurde der Schulbetrieb in fast ungeheizten Räumen aufrechterhalten. Zum Glück war die Witterung günstig. Die Temperaturen lagen bei Null(!) Grad. Zeitweise konnte nasses Holz aus den nahegelegenen Bunkern und Stellungsbauten angeführt werden. Ein Großteil der Schulbänke konnte notdürftigst zusammengeklappt und verwendet werden. Oft saßen in einer viersitzigen Bank 8 bis 10 Kinder!

Früher schon ausrangierte Schultafeln wurden vom Boden heruntergeholt. Schulkasten und andere Einrichtungsgegenstände fehlten; ebenso eine Schüler- oder Lehrerbücherei oder irgendwelche Lehrmittel.

Die Fußböden der Klassen waren teilweise aufgerissen oder durch diverse Einlagerungen verfault. Die Wände furchtbar verschmutzt, der Mörtelverputz fehlte an vielen Stellen bis zu den Ziegeln.

Das Dach war an der Südseite durch Beschuß vollkommen zerstört, ja Fensterstöcke und Türen waren herausgerissen. Kein Schloß und keine Türklinke im ganzen Haus! (Ungemeine Zugluft).

Menschenkothaufen, verkrustete Blutflecken und Schwalbennester (!) in Unzahl in den Wohnräumen! Mauerdurchbrüche führten in die Nachbarhäuser.

Der Schulhof war eine wüste Ablagerungsstätte von zerrümmertem Hausrat, Kriegsgeräten, Kohlen- und Erdhaufen! Die Jauchegrube war eingestürzt, der Brunnen-schacht mit Unrat versudelt. In der Waschküche war eine demolierte Entlausungsstation, die Kinderklosette ohne Türen. Kurzum eine unvorstellbare Verwüstung.

Am bedauernswertesten aber waren die Kinder selbst. .

Jennersdorf

In abgetragener, oft vielmals geflickter Kleidung, mit ganz unzulänglichem Schuhwerk kamen sie verhältnismäßig brav in die Schule. Oft hatten die Knirpse die Schuhe des Vaters oder Mutter oder solche mit aufgerissemem Oberleder an. Und zeitlich im Frühjahr kamen sie barfußig mit blauen Beinen angelaufen. Hautkrankheiten, durch Läuse und Krätze bedingt, waren damals nicht selten. In gewissem Grade waren viele Kinder schlimm und verrotzt, was niemand nach dem miterlebten Kriegesgeschehen wundernehmen darf.

Schulrequisiten wie Hefte, Bleistifte und dgl. (Federn überhaupt nicht) konnten nur auf Umwegen aus der benachbarten Steiermark geholt werden. Schulbücher waren im Schuljahr 1945/46 nicht vorhanden. Das Lesen in der 1. Schulstufe wurde nur durch Tafellesen erreicht. Die unmöglichsten Papierfetzen wurden als Hefte u. zw. sparsamst verwendet.

Das Lehrziel konnte nur durch äußersten Fleiß der Lehrkräfte halbwegs erreicht werden. Von den prov. angestellten Schulhelfern war auch das nicht zu verlangen.

Text: Franz Tamweber.

Thermenresort

Das Thermenresort Loipersdorf hat auch 2024 wieder eine beeindruckende Spendenaktion ins Leben gerufen. Vom 22. November bis zum 15. Dezember wurde auf dem Adventmarkt mit dem Verkauf von Keksen und Glühwein großzügig für den guten Zweck gesammelt. Der Höhepunkt: der „Weihnachtszauber“ am 15. Dezember. „Alle Achtung“ und Sängerin Berenice verzauberten das Publikum. Mit einer Spendensumme von 10.000 € unterstützt das Resort zu gleichen Teilen die Kinderklinik des LKH Graz und die Initiative „Licht ins Dunkel“.

Thermenhotels als starke Partner für Solidarität

Die Hotels des Thermenresorts – darunter das Thermenhotel DAS SONNREICH, das Thermenhotel Kowald, das Thermalhotel Leitner, das Thermenhotel Stoiser und das Thermenhotel Vier Jahreszeiten – beteiligten sich tatkräftig. Vom 2. bis zum 8. Dezember spendeten sie jeweils 1 € pro Nächtigung und schenkten ihren Gästen

Glühweingutscheine, um die Aktion zusätzlich zu fördern.

Feierlicher Höhepunkt: Scheckübergabe beim „Weihnachtszauber“

Thermenresort-Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini übergab einen Scheck über 5.000 € an Gerald Sobian, Pflegeassistent an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz und Organisator der Benefizaktion. Mit der Unterstützung von Mitarbeitern, Gästen und Partnern konnten sie schwerkranken Kindern und ihren Familien ein wenig Hoffnung schenken.

Am 16. Dezember überbrachte Philip Borckenstein-Quirini persönlich die Geschenke an die kleinen Patienten der Kinderklinik Graz. Darunter waren Spielsachen wie Bücher und Hörspiele sowie dringend benötigte Heilbehelfe und Hilfsmittel zur Entwicklungsförderung. Zusätzlich erhielten zwei Familien Thermenaufenthalte im Thermenhotel DAS SONNREICH und im Thermenhotel Kowald.

Zusätzlich erhielten zwei Familien Thermenaufenthalte im Thermenhotel DAS SONNREICH und im Thermenhotel Kowald.

„Licht ins Dunkel“: Direkte Hilfe für Familien in Not

Die zweite Hälfte der Spendensumme – weitere 5.000 € – wurde der Initiative „Licht ins Dunkel“ gespendet. Damit werden steirische Familien mit schwer kranken Kindern finanziell unterstützt.

Text & Foto:

Thermenresort Loipersdorf



Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



Für immer, Maja Lunde

An einem gewöhnlichen Tag Anfang Juni kommt die Zeit zum Stehen. Niemand stirbt, niemand wird mehr geboren. Die neue Ewigkeit verändert das Lebensgefühl der Menschen: Die Rentnerin Margo will ausgelassen das Leben feiern und auf Reisen gehen – doch ihr pflanzenliebender Ehemann Otto möchte seine Balkonblumen nicht alleine lassen. Für die Fotografin Jenny gibt es nichts Schöneres, als die geschenkte Zeit mit ihrer Familie im Sommerhaus zu verbringen. Trotzdem plagt sie das Gefühl, etwas Wichtiges zu verpassen. Und die Krankenschwester Eva erlebt die Sorge der Schwangeren, die nicht wissen, wann ihre Babys zur Welt kommen. Überall im Land rätselt man, warum die Menschen aus dem Lauf der Zeit herausgefallen sind. Ist es ein Virus, ein alter Zauber oder eine Verschwörung böser Mächte? Und warum geht in der Natur der Kreislauf von Werden und Vergehen unvermindert weiter? Feinfühlig und mit viel Wärme schreibt Maja Lunde in ihrem neuen großen Roman über das Leben im Jetzt, die eigene Endlichkeit und über unsere Verbindung zur Natur.
(Verlagsangaben)



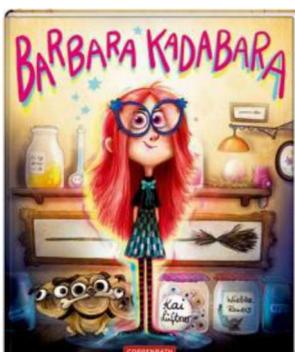
Freunderlwirtschaft, Petra Hartlieb

Es ist Kommissarin Alma Oberkoflers erste Woche in Wien, und schon hat sie einen toten Politiker am Hals. Max Langwieser: jung, konservativ, aufstrebend, Minister und bester Freund des Kanzlers, hat sich den Schädel an seinem Designerglastisch aufgeschlagen. Der Fall sorgt für einiges Aufsehen und bereitet Alma Kopfschmerzen. Denn von der einzigen potenziellen Zeugin, seiner Verlobten Jessica, fehlt jede Spur. Die sitzt derweil in ihrem roten MINI-Cabriolet und weiß nur eins: Sie muss weg, weg, weg. Wie ihr Leben innerhalb weniger Tage derart dramatisch den Bach runtergehen konnte, weiß sie dagegen nicht. Warum sie in ihrer Panik Max' Laptop eingesteckt hat, könnte sie im Nachhinein auch nicht mehr so genau sagen. Zum Glück hat sie oft genug Tatort geschaut, um zu wissen, wie man eine Zeit lang untertaucht. Vielleicht kommt sie ja doch noch lebend aus der Nummer raus. Unbestechlich gut: Petra Hartlieb blickt tief in die politische Seele Österreichs.
(Verlagsangaben)



Wenn sie lügt, Geschke Linus

Wie tief sind die Abgründe der Vergangenheit?
Sie waren die perfekte Clique, bis sich eine von ihnen in den falschen Mann verliebte. Die Beziehung der siebzehnjährigen Norah zu dem vier Jahre älteren David hielt nicht lange, und nach der Trennung wurde David zum Mörder. Er tötete ein Liebespaar auf einem abgelegenen Parkplatz und kam dann auf der Flucht ums Leben. Für die Bewohner des abgelegenen Ortes war Norah fortan nur „Die Freundin des Killers“. Knapp zwanzig Jahre später kehrt Goran, Norahs bester Freund aus Kindertagen, nach Waldesroda zurück, als er erfährt, dass Norah Drohbriefe erhält, die klingen, als würden sie vom verstorbenen geglaubten David stammen. Um herauszufinden, was dahintersteckt, muss Goran in die Vergangenheit abtauchen. In Norahs, aber auch in seine eigene. (Verlagsangaben)



Barbara Kadabara, Kai Lüftner

Barbara Kadabara ist alles andere als eine normale Hexe. Sie hat keinen Zauberstab und keinen Flugbesen. Kein strubbeliges Vogelnest im Haar und auch keine fiese Warze auf der Nase. Und immer, wenn jemand laut ihren Namen ruft, passiert etwas Unglaubliches ...
Eine lustige Bilderbuchgeschichte um eine außergewöhnliche Hexe mit zauberhaften Missgeschicken und mit der wichtigen Botschaft: aus Schwächen Stärken machen. Unnachahmlich gereimt von Kai Lüftner und magisch illustriert von Wiebke Rauers.
(Verlagsangaben) - Für Kinder ab 4

Ehrungen

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht allen nachstehenden Jubilaren anlässlich ihrer Geburtstage alles Gute und viel Gesundheit!

97. Geburtstag

Schrei Theresia Maria, Jennersdorf

96. Geburtstag

Körbler Ottilie Katharina, Jennersdorf

90. Geburtstag

Tajmel Elisabeth, Rax
Sommer Margareta, Grieselstein

85. Geburtstag

Venus Emma, Jennersdorf
Süss Willibald, Jennersdorf
Ernst Franz, Jennersdorf
Scheibreithner Emma, Jennersdorf
Unger Rosa, Jennersdorf
Decker Hannelore, Henndorf
Unger Franz, Jennersdorf
Ablasser Franz, Grieselstein
Fassel Erwine, Jennersdorf

Dr. Tonweber Hans Gottfried, Jennersdorf

Neubauer Maria, Jennersdorf

Meitz Johann, Jennersdorf

Deutsch Johanna, Jennersdorf

80. Geburtstag

Trinkl Erich, Jennersdorf
Hirczy Friederike, Henndorf
Koppendorfer Margit, Henndorf
Fasching Erna, Jennersdorf
Krenn Pauline, Rax
Schenk Sigrid, Jennersdorf
Schmidt Heidemarie, Jennersdorf
Tonweber Helga, Jennersdorf
Zotter Helga, Jennersdorf
Bücsek Maria Anna, Jennersdorf

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich!

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Theresia & Adolf Alois Kahr, Jennersdorf
Margarethe & Franz Forjan, Jennersdorf
Erika Roswitha & Rüdiger Fleiß
Gertraud & Josef Striny, Rax
Emma & Josef Eisserer, Rax
Erika Anna & Adolf Josef Holler, Grieselstein

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

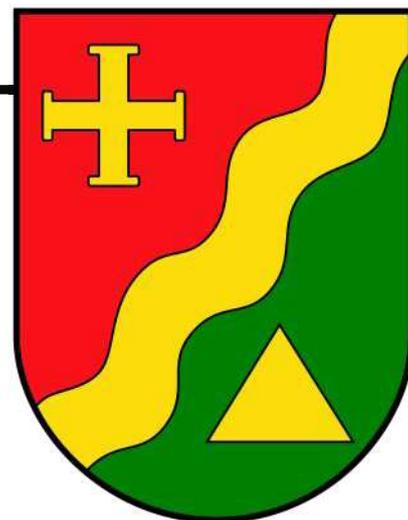
Erika & Franz Gumhold, Grieselstein
Christine & Karl Thier, Grieselstein
Ottilie & Helmut Wagner, Henndorf
Silvia & Willibald Hirczy, Jennersdorf
Sieglinde & Bertram Tritremmel



Ausblick – Wie geht's weiter?

Anfang Juli 2025

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
4. Juni 2025**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:
Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Georg Mausser,
Tamara Stangl, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-
Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unserer Mitarbeiterin im Stadtamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und einen guten Start
in den Frühling 2025!